Morgen-Ausgabe
No. 15 — 59. Jahrgang

# Berliner Volks-Zeitung

Erstes Beiblatt
Dienstag, 10. Januar 1911

## Lokales

### Nummer 13.

Nach einer Bekanntmachung des Polizeipräsidiums steht die Umnummerierung der Potsdamer Straße nahe bevor. Die Straße wird nach der vorgenannten Renderung etwa bis Nr. 200 reichen, während gegenwärtig das Haus Potsdamer Straße 141 das letzte — oder wenn man will, auch wieder das erste — Haus am Potsdamer Platz ist. Sechzig Häuser in dieser allerdings ziemlich langen Straße tragen gegenwärtig also noch Buchstaben neben der Hausnummer. Und da diese Hausnummern mit Buchstaben stets mancherlei Irrtümer und Scherereien herbeiführen, werden die Hausbesitzer mit der Umnumerierung, die ihrem Haus eine eigene, unbestrittene Zahl verleiht, wahrscheinlich sehr einverstanden sein.

Nur ein Hausbesitzer würde wohl sicher eine Nummer mit Buchstaben der eigenen Nummer vorziehen: der Besitzer des Unglückshauses, das bei der Umnumerierung die ominöse Nummer dreizehn erhält. In der Tat ist diese Nummer bei den Hausbesitzern sehr unbeliebt. So behaupten Hausbesitzer, die ein Haus mit der Nummer 13 ihr eigen nennen, daß sie mit ihrem Besitz wenig Glück haben und zwar, wie sie meinen, nur aus dem Grunde, weil das betreffende Haus ausgerechnet die Nummer 13 trägt. Könnte es nicht in „Nr. 12a" umgewandelt werden? Es gibt doch soviele Straßen in Berlin, in denen benachbarte Häuser dieselbe Zahl führen und nur durch die Hinzufügung von Buchstaben als Häuser für sich gekennzeichnet sind!

So denkt vielleicht mancher Besitzer eines Grundstücks mit der Nummer 13. Der eine oder andere hat auch versucht, sich gegen dieses an seinem Besitz hängende „Odium" zu wehren. Es hat ihm aber nichts gemacht. Zu wiederholten Malen haben Hausbesitzer an das Berliner Polizeipräsidium die Bitte gerichtet, ihre Hausnummer, der allein sie all ihr „Pech" verdanken, umzuwandeln. Nur diese Zahl 13, so wird in den Begründungen derartiger Gesuche behauptet, sei schuld daran, wenn sich Wohnungen in dem Hause nur schwer vermieteten oder Leute, die hineingezogen sind, vom Unheil verfolgt würden und dem Unglückshause bald wieder den Rücken kehrten. Alle derartigen Gesuche werden von der Abteilung X des Polizeipräsidiums — Abteilung für Straßen- und Verkehrswesen — ausnahmslos abgelehnt, mit dem ausdrücklichen Hinweis, die Behörde könne unmöglich irgendwelchem Aberglauben Vorschub leisten.

In den Polizeibestimmungen, die sich mit der Straßenordnung befassen, wird die Numerierung der Häuser mit fortlaufender Zählung angeordnet. Und jeder Hausbesitzer ist verpflichtet, die ihm von der Polizeibehörde zugewiesene Hausnummer an sichtbarer Stelle und in lesbarer Schrift über oder neben dem Eingang anzubringen — sei es auch die Nummer 13, der, trotz des sich an sie knüpfenden Aberglaubens, dasselbe Recht gebührt wie den anderen Hausnummern. In der Polizeiverordnung wird auch noch gesagt, an welcher Stelle (in zwei Meter Höhe) und in welcher Form (ein quadratisches bezw. rechteckiges Emailleschild) das Schild zu befestigen ist; doch sind hierbei Ausnahmen zulässig, wenn zum Beispiel die Anbringung der Hausnummer an anderer Stelle und in anderer Weise als der Vorschrift entsprechend, aus architektonischen Gründen geboten erscheint. Aber fehlen darf sie nirgends. Der Besitzer eines Hauses Nr. 13 war auf den Ausweg verfallen, das Nummernschild wegzulassen, aber die Straßenpolizei drang darauf, daß dem Gesetz Genüge geschehe. Vor wenigen Jahren wollte ein Villenbesitzer im Tiergartenviertel seine Villa verkaufen, die „unglücklicherweise" die Hausnummer 13 führte. Da er glaubte, es würde sich niemand finden, der eine Villa mit dieser Hausnummer erwerben möchte, petitionierte er um Zuerteilung der Hausnummer 12a. Aber seine Bemühungen waren vergeblich. An der Villa prangt heute noch eine 13.

Von einem der Bittsteller wurde einmal das Gesuch um Renderung der Hausnummer damit begründet, daß es in Berlin einige Straßen gebe, in denen das Haus Nummer 13 fehle. Die Polizei lehnte auch dieses Gesuch zunächst ab, prüfte aber dann die von dem Bittsteller erhobene Behauptung auf ihre Richtigkeit. Und bei dieser Untersuchung fand man in der Tat eine Straße heraus, in der es die Hausnummer 13 nicht gibt. Es ist dies die Schönhauser Allee. Aber dieser Umstand hat darin seine Ursache, daß in dieser die Häuser 12 bis 18 überhaupt nicht existieren. Die Häuser 10 bis 11 gehören zu einer Brauerei. Daneben liegt der Senefelderplatz zwischen Saarbrücker und Metzer Straße, und jenseits dieser Straße folgt sofort das Haus Schönhauser Allee 19. Wo sonst das Haus Nummer 13 fehlt, handelt es sich um eine Baustelle, z. B. in der Schöninghstraße, am Schillerpark im Norden Berlins, wo die der Stadt Berlin gehörigen Baustellengrundstücke 9 bis 14 fehlen, und in vielen Straßen der neuen Viertel. Aber auch hier wird es, wenn das Gelände bebaut ist, natürlich auch ein Haus Nummer 13 geben, und die Polizeibehörde wird bei der definitiven Numerierung nicht erst danach fragen, ob Hauswirt und Mieter sich nicht daran stoßen, in einem Hause mit der Hausnummer 13 zu wohnen.

Die Verfehmung der „Dreizehn" in den Hotels ist bekannt. In einem Hotelzimmer, das die Nummer 13 führt, würde mancher Gast kaum wohnen wollen. Die Scheu, mit etwas in Berührung zu kommen, was in irgendeiner Beziehung zu der „Unglückszahl" steht, ist so allgemein verbreitet, daß es nach der Aeußerung eines großen Berliner Hoteliers in ganz Deutschland wie auch im Auslande kein Hotel geben dürfte, das diesem Aberglauben nicht Rechnung tragen würde. Infolgedessen wird die Zahl 13 bei der Nummerierung der Hotelzimmer meistens überspringen. Demjenigen Logiergast, der das Zimmer Nummer 14 erhält, kommt es gar nicht zum Bewußtsein, daß er eigentlich das dreizehnte Zimmer besetzt hat und dadurch das Opfer einer frommen Täuschung und Selbsttäuschung geworden ist. Bei vielen und namentlich den großen Hotels sind nun allerdings Zimmer mit den niedrigen, ein- und zweistelligen Nummern überhaupt nicht vorhanden, sondern die Zählung beginnt in der ersten Etage mit der Nummer 100, 101, 102 und so fort, in der zweiten Etage mit der Nummer 200 und so fort, um durch die erste Ziffer gleichzeitig das Stockwerk zu bezeichnen und die Orientierung im Hotel zu erleichtern. Bei dieser Anordnung fällt also das Zimmer mit der ominösen 13 von vornherein weg.

### Der Erschah in Berlin.

Am letzten Freitag ist der Erschah von Persien, Mohammed Ali, im strengsten Inkognito in Berlin eingetroffen und im Hotel Bristol unter dem Namen Mohammed Hossin abgestiegen. Mohammed Ali ist von Brüssel nach Berlin gereist. Er hat hier täglich Ausfahrten unternommen, um die Hauptsehenswürdigkeiten von Berlin zu besuchen.

Ein Begleiter des Erschah hat einem Vertreter des „Berliner Tageblatts" über den Zweck der Reise erklärt, daß diese keine politische Bedeutung hat. Schah Mohammed Ali hat während seiner Reise, die ihn von Odessa über Wien, Meran, Nizza, Paris und Brüssel nach Berlin geführt hat, keine Zusammenkunft mit politischen Persönlichkeiten gehabt. Er hat die Reise in erster Linie aus Gesundheitsrücksichten unternommen. Sodann war es der Wunsch des Schahs, endlich einmal die Hauptzentren der europäischen Zivilisation kennen zu lernen. Es ist die erste europäische Reise Mohammed Alis, der die europäischen Weltstädte bisher nur aus Büchern und Zeitungen kannte. Er hat sich hier in Berlin sehr wohl gefühlt und wiederholt seiner Bewunderung für die deutsche Reichshauptstadt Ausdruck gegeben.

Der Erschah Mohammed Ali ist mit seiner Gattin, seinen Kindern und dem Gefolge gestern abend um 8 Uhr 45 Minuten mit dem Münchener D-Zug nach Meran abgereist.

## Panik bei einer Fundamentssprengung.

### Unfall in der Alten Jakobstraße.

Einen bösen Ausgang nahm gestern abend eine Fundamentssprengung mitten im Geschäftsviertel Berlins. Auf dem Neubau Alte Jakobstraße 106, dicht an der Kommandantenstraße, sind seit einigen Tagen Pioniere mit dem Sprengen von starken Fundamenten beschäftigt. Hierbei wurden gestern abend durch die Gewalt des Sprengstoffes Steine und Fundamentsteile haushoch emporgeschleudert. Da gleichzeitig auch eine heftige Detonation erfolgte und ein Teil der Steine in die Fenster eines angrenzenden Geschäftshauses flog, so entstand unter dem dort beschäftigten Arbeitern und Arbeiterinnen eine Panik, wobei eine Frau schwer verletzt wurde und über ein Dutzend Arbeiterinnen in Schreikrämpfe verfielen oder ohnmächtig wurden. Ueber den eigenartigen Unfall gehen uns die folgenden näheren Mitteilungen zu:

Das Grundstück Alte Jakobstraße 106 gehört der Hausgesellschaft Stromstraße m. b. H. und grenzt mit dem Hinterlande an das Industriegrundstück „Kommandantenhof" in der Kommandantenstraße 20/21. Schon seit Ende voriger Woche werden durch eine Pionierabteilung, die von einem Offizier befehligt wird, auf dem Neubau in der Alten Jakobstraße Sprengungen von Fundamenten vorgenommen. Die Anwohner des Baugeländes erhielten rechtzeitig hiervon Mitteilung und wurden zur Vorsicht ermahnt. Auch die Revierpolizei machte die Sprengungen bekannt. Während die ersten Sprengungen ganz glatt verliefen, sollte die gestrige wider Erwarten böse auslaufen. Da es sich um einen besonders starken Block handelte, gingen die Pioniere mit großer Umsicht zu Werke. Der Block hatte als Unterlage für einen großen Dampfkessel gedient und war deshalb mehrere Meter stark aus Zement hergestellt. Trotzdem wurden von den Pionieren weniger Bohrlöcher entzündet als bei den früheren Sprengungen. Man wollte eine allzu starke Detonation wegen der Nähe der Wohn- und Geschäftshäuser verhüten. Als die Vorarbeiten beendet waren, gab ein Hornsignal den Beginn der eigentlichen Sprengung an. Kurze Zeit nach dem Warnungssignal erfolgte eine gewaltige Detonation, und im gleichen Augenblick wurden die Steinmassen haushoch emporgeschleudert. Ueber den Kommandantenhof ergoß sich ein förmlicher Steinregen. Die Steine zertrümmerten etwa siebzig Fenster des Hauses und fielen in das Innere der Räumlichkeiten. Unter den Arbeitern und Arbeiterinnen brach eine große Panik aus, da alles an eine Explosionskatastrophe glaubte. Im dritten Stock, wo die Mützen- und Kinderhutfabrik von Max Lewin untergebracht ist und nahezu zweihundert Arbeiterinnen beschäftigt waren, fielen zahlreiche Arbeiterinnen in Ohnmacht, andere erlitten Schreikrämpfe. Einige Verunglückte, eine durch einen Stein ein Arm zerschlagen. Die Verunglückte, eine Frau Martha Blum aus der Rochowstraße 3 fand in der nahen Unfallstation in der Kommandantenstraße die erste Hilfe und wurde dann auf ihren Wunsch nach der Wohnung gebracht. Der Arzt der Unfallstation begab sich sofort nach dem Kommandantenhof, um auch den übrigen Arbeiterinnen Hilfe zu bringen. Alle Personen erholten sich dann auch wieder, mußten aber nach Hause entlassen werden. Der durch die Detonation erzeugte Luftdruck war so stark, daß einige Personen, die in dem Hauptdurchgange des Kommandantenhofes standen, mehrere Meter seitwärts geschleudert wurden. Worauf die kolossale Wirkung zurückzuführen ist, muß erst durch die Untersuchung festgestellt werden. Die Revierpolizei sperrte die Unfallstelle sofort ab und leitete die Untersuchung ein.

### Todessturz auf der Rodelbahn.

Zu den bereits gestern mitgeteilten Unfällen beim Rodeln in der Umgegend Berlins, ist ein neuer Fall getreten, der einen tödlichen Ausgang genommen hat. — In den Müttbergen bei Wilhelmshagen fuhr Sonntag abend der Oberprimaner Otto Borchert aus Friedrichshagen, Köpenicker Straße 3, mit seinem Rodelschlitten gegen einen Baum. Der Schlitten überschlug sich, und der Gymnasiast wurde mit dem Kopfe gegen die hervorstehenden Aeste mehrerer Bäume geschleudert. Er erlitt schwere innere Verletzungen und mußte von Passanten in die Wohnung seiner Eltern gebracht werden, wo er gestern starb.

Auch von anderen Rodelplätzen kommen zahlreiche Unglücksmeldungen. So brach, wie aus Düsseldorf gemeldet wird, beim Rodeln in der Umgebung von Siegen der Schlosser Rothentieler die Wirbelsäule. Ein anderer junger Mann brach beide Beine, und zahlreiche andere Personen wurden leichter verletzt. — Auf der Rodelbahn in Ebenhausen bei München rannten am Sonntag zwei Münchener Studierende infolge falscher Schlittenlenkung an einen Baum. Ein 21jähriger Mediziner erlitt eine schwere Gehirnerschütterung und Kopfverletzungen.

**Die Luftbarkeitssteuer im Ausschuß.** Im Rathause trat gestern nachmittag der Stadtverordnetenausschuß zur Vorberatung der Vorlage über die Erhebung einer Luftbarkeitssteuer zu einer neuen Sitzung zusammen. Den Vorsitz führte Geheimer Justizrat Cassel. Es wurde mit der Durchberatung der Paragraphen fortgefahren; wesentliche Abänderungen wurden, wie wir erfahren, nicht beschlossen. Nach längerer Beratung vertagte sich der Ausschuß auf nächste Woche.

**Der Stadtverordnete Rentier Karl Seeger,** der Amtszeit und Mandatsdauer noch der älteste Stadtverordnete von Berlin, ist gestern nach kurzem schweren Leiden gestorben. Er hat ein Alter von 71 Jahren erreicht und war volle 34 Jahre Stadtverordneter von Berlin. Sechsmal war er wiedergewählt worden. Anfänglich in der dritten Abteilung gewählt, vertrat Seeger den 10. Gemeindewahlbezirk (Potsdamer-Tor-Bezirk) in der ersten Abteilung. Im vorigen Jahre erlitt er einen Schlaganfall, von dem er sich nur schwer wieder erholt hatte. Trotzdem kam er aber als Mitglied der Armendirektion, der Schul- und Stiftungsdeputation eifrig seinen Pflichten nach. Der Verstorbene galt besonders in der Stiftungsdeputation als der beste Kenner des städtischen Stiftungswesens. Der Vater des Verstorbenen war vielen Berlinern als glücklicher Gewinner des großen Loses bekannt geworden.

**Die Städte und der Zwangsverband.** Nachdem die Städte Berlin, Schöneberg und Lichtenberg Deputationen eingesetzt haben, die Stellung gegen den neuen Regierungszwangsverband nehmen sollen, beabsichtigt auch die Stadt Rixdorf eine aus Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten bestehende Deputation zu wählen, die die Rechte der Stadt Rixdorf gegenüber dem neuen Verbande wahrnehmen soll. Mehrere Stadtverordnete haben für die nächste Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums folgenden Antrag gestellt: „Wir halten es im Interesse der Vororte und auch unserer Stadt liegend, wenn über den demnächst dem Landtage zugehenden Gesetzentwurf über Bildung eines Zweckverbandes Großberlin seitens der städtischen Körperschaften in gemischter Kommission beraten wird, und beantragen deshalb, die Einsetzung einer solchen Kommission vorzusehen."

**Die Gattin des Grafen Wolff-Metternich,** die am Sonntag aus Wien in Berlin eingetroffen ist, stattete gestern dem Untersuchungsrichter Dr. Drest einen längeren Besuch ab, um mit ihm über die etwa zu stellende Kaution für die Haftentlassung ihres Gatten zu unterhandeln. Der Gräfin ist es bisher erst gelungen, etwa 20 000 Kronen, die sie als Kaution anbieten kann, zusammenzubringen. Der Graf konnte der Unterredung nicht beiwohnen, da er krank ist und infolgedessen nicht vorgeführt werden konnte. Die Gräfin erhielt die Erlaubnis, ihren Gatten auf kurze Zeit im Untersuchungsgefängnis zu besuchen. Wie verlautet, sollen der Haftentlassung des Grafen ernste Bedenken im Wege stehen.

**Der Frauenmord in der Blumenthalstraße.** In der Mordsache in der Blumenthalstraße wurden gestern durch den Untersuchungsrichter die Vernehmungen fortgesetzt. Unter anderen wurde der Gastwirt aus der Mackenstraße vernommen und mit dem bekannten Sattler Mielke konfrontiert. Wie bekannt, ist in dem Lokal jenes Gastwirtes das Telephongespräch mit der Portiersfrau Mielke geführt worden. Der Gastwirt gab an, daß Mielke nicht der Mann sei, der bei ihm telephoniert habe. Nach seiner Erinnerung sei der Fremde ein Mann mit dunklem Haar und einer ganz breiten Stirn gewesen. Mielke dagegen hat ganz blondes Haar und eine schmale Stirn. Ferner ist jetzt der Schuhmacher ermittelt worden, der am 7. Dezember mittags 1½ Uhr in der Gastwirtschaft von K. gesehen hat, daß Mielke dort zu Mittag speiste. Zum Schluß wurden auch die Kriminalkommissare Bonberg und Flieger, die die polizeiliche Untersuchung geführt haben, sowie Frau Mielke vernommen.

**Selbstmordversuch einer Berlinerin in Rom.** Im Hotel Lavigne in Rom stürzte sich, wie uns aus Rom berichtet wird, eine Berliner Dame namens Adele Volkmann, die mit ihrer Tochter Fanny in Rom den Winter zubringt, aus einem Fenster auf die Straße und blieb schwerverletzt liegen. Als Grund gilt ihre Kränklichkeit anzuführen, infolgedessen sie schwermütig geworden war. — Es handelt sich um eine verwitwete Frau Amtsgerichtsrat aus der Meterottstraße 4.

**Aus Liebeskummer in den Tod.** Aus unglücklicher Liebe gingen in der Nacht zum Montag zwei junge Leute in den Tod. In der elterlichen Wohnung, Kamminerstraße 5 zu Charlottenburg, vergiftete sich die 19jährige Arbeiterin Lina Krüger mit Belladonna. Als ein Arzt zu Hilfe kam, war der Tod schon eingetreten. Das junge Mädchen hatte seit längerer Zeit ein Liebesverhältnis unterhalten, das jetzt vom Bräutigam aufgelöst worden war. — Gleichfalls aus Liebesgram vergiftete sich der 28jährige Gärtner Otto Burchwald aus der Dresdenerstraße 92. Der Lebensmüde trank Arsenik und wurde gestern früh tot aufgefunden.

**Durch ein Loch in der Decke** schlüpften Einbrecher, die das Kontor der Firma Katzenellenbogen und Co., Engroshaus für Seidenplüsche, Jerusalemerstraße 8 heimsuchten. Als gestern das Personal die Geschäftsräume betrat, fand es die Waren aus den Regalen gerissen auf dem Fußboden zerstreut. Im Kontor selbst war der Geldschrank mit Brecheisen geöffnet und der Inhalt, einige hundert Mark daraus entwendet worden. An der Decke des in der ersten Etage belegenen Kassenraumes war ein etwa 40 Zentimeter im Durchschnitt großes Loch ausgeschnitten. Die Kriminalpolizei stellte fest, daß der Einbruchsdiebstahl planmäßig vorbereitet war. Ueber dem Kassenraum befindet sich in der zweiten Etage eine leere Wohnung. In diese hatten sich die Einbrecher am Sonntag abend eingeschlichen und so lange gewartet, bis die Bewohner des Hauses schlafen gegangen waren. Dann hatten sie mit Kreissäge und Bohrer den Fußboden durchgeschnitten, gerade an einer Stelle, wo im Kassenlokal der Firma K. u. Co. darunter ein Regal steht. Der Einbrecher, der durch das Loch hindurch geschlüpft ist und auf das mit Büchern bepackte Regal trat, muß ein sehr kleiner, schlanker Mensch gewesen sein. Angeblich kommt ein taubstummer Bettler als Täter in Betracht. Der Schaden, den die Firma erleidet, ist übrigens durch Versicherung gedeckt.

**Der Revolver in der Schule.** Das Spielen mit einer Schußwaffe hat wieder einmal schweres Unheil angerichtet. Als gestern abend der sechzehnjährige Schlosserlehrling Fritz Brandtner aus der Lausitzer Straße 50 in der Fortbildungsschule in der Wasserkorstraße seinem Nebenmann während des Unterrichts eine Taschenpistole zeigen wollte, entlud sich die Waffe und die Kugel drang dem Lehrling in den Oberschenkel. Der Verunglückte wurde nach der Unfallstation in der Kommandantenstraße geschafft und hier verbunden. Dann erfolgte seine Ueberführung nach dem Krankenhaus Bethanien, da die Kugel nicht entfernt werden konnte.

**Karl Mohr, der Räuber,** dessen verbrecherische Taten seinerzeit so großes Aufsehen erregten, wird sich am 19. Januar vor dem Schwurgericht am Landgericht II zu verantworten haben. Bekanntlich wird Mohr beschuldigt, die beiden unter 18 Jahre alten Complicen Kalwitzki und Lösche, die bereits im Monat Oktober von der Strafkammer abgeurteilt worden sind, zu dem Mordversuch an dem Küster Rösener in Friedenau und zu etwa 40 Pompadourräubereien und Türklinkendiebstählen angestiftet zu haben. Die erinnerlich, steht Mohr auch in dem Verdacht, im September 1909 das Pastor Vermehrensche Ehepaar auf Rügen in der Nähe von Stubbenkammer ermordet zu haben. Trotzdem sehr viele Verdachtsmomente für die Täterschaft des jugendlichen Verbrechers sprechen, konnte sich die Staatsanwaltschaft in Greifswald auf Grund des vom Kriminalkommissar Treskow II zusammengetragenen Materials zur Erhebung der Anklage nicht entschließen, und so kommen nur seine in Berlin begangenen Straftaten zur Aburteilung. Mohr wurde im Juli v. J. in Schnitz verhaftet und sitzt seit jener Zeit in Untersuchungshaft.

**Polizeilich geschlossen** wurden die Geschäftsräume der Deutschen Uhrenindustrie G. m. b. H., über deren Vermögen kürzlich das Konkursverfahren eröffnet worden, und deren Leiter, Kaufmann Alexander Jeiter, unter dem Verdachte des betrügerischen Bankerotts verhaftet worden ist. Die Gesellschaft hatte den ganzen ersten Stock des Vorderhauses seit drei Jahren für eine Jahresmiete von 6000 Mark inne. In dem Hause kommt es noch jetzt fast täglich zu lebhaften Auftritten. Unausgesetzt kommen Leute, die Uhren mit Garantie gekauft haben und sie jetzt zurückbringen wollen, weil sie nichts wert sind.

**Unfall auf einer Charlottenburger Feuerwache.** Auf dem Hofe der Charlottenburger Ostfeuerwache in der Mankestraße ereignete sich am Sonntag abend ein schwerer Unfall. Als dort ein Oberfeuermann in eine Bogenlampe neue Kohlenstücke einsetzen und zu diesem Zweck die Lampe herunterdrehen wollte, glitt plötzlich die Kurbel aus seinen Händen, so daß die Bogenlampe mit voller Wucht

heruntersauste. Die Lampe traf den unten stehenden Feuermann Karl Böse, der von dem Oberfeuermann angelernt werden sollte, am Kopf und verletzte ihn so schwer, daß er die Hilfe der nächsten Unfallstation in Anspruch nehmen mußte. Dann wurde Böse nach seiner Wohnung in der Wallstraße 99 gebracht.

**Statistik des Wohnungsmarktes.** Für die Ermittelung der Wohnungsmarktverhältnisse findet wie schon seit mehreren Jahren so auch gegenwärtig eine Aufnahme der bebauten Grundstücke in Berlin durch das städtische Statistische Amt statt. Zu diesem Zwecke werden an die Hauseigentümer und Verwalter Formulare zur Ausgabe gelangen. Eine möglichst zutreffende Feststellung liegt besonders im Interesse der Grundbesitzer selbst.

**Der Wasserspiegel des Schlachtensees** ist in letzter Zeit so stark gesunken, daß ernste Besorgnisse gehegt werden. Noch im August 1909 lag der Wasserspiegel 32 Meter über dem Meeresspiegel. Um dieselbe Zeit 1905 war er um einen halben Meter zurückgegangen. Im Jahre 1909 hatte er noch die gleiche Höhe. Seit dieser Zeit ist ein ständiges Sinken beobachtet worden, so daß der Seespiegel nur noch 31 Meter über dem Meere liegt. Die Schuld wird den Charlottenburger Wasserwerken zugeschrieben, die ihre Saugröhren in der Nähe immer näher an den See herantragen.

**Die Güter der Stadt Berlin.** Die Größe der Güter der Stadt Berlin hat sich nach dem Verwaltungsbericht der Deputation für Kanalisationswerke und Güter Berlins für 1909 wenig verändert. Sie betrug am 31. März 1910 17 404.53 Hektar, und von diesen sind umfangreiche Ländereien — besonders auf den nördlichen Gütern — neuerdings in Eigenwirtschaft übernommen, da die Verpachtungen an die Verkäufer abliefen. Ihre Kultivierung erfordert hohe Ausgaben. Auch die auf den neuen Gütern, besonders den Gutsverwaltungen Buch und Schmetzdorf fortwährend noch nötigen Bauten, Meliorationen und Neueinrichtungen belasten die Gutsverwaltungen mit hohen Einrichtungskosten. Der Kassenabschluß des Jahres 1909 gibt kein zutreffendes Bild von dem Wirtschaftsertrage der Güter, da er zurzeit noch die Inventur unberücksichtigt läßt. Es mußten in das neue Etatsjahr 1910 große Bestände hineingenommen werden, da die Versorgung der städtischen Anstalten mit Fleisch, Mehl, Kartoffeln, Holz und anderem bis zur neuen Ernte dies erforderte. Ferner sind aus dem Ordinarium der Güter große Beschaffungen von Vieh aller Art gemacht worden. Wird die Inventur der Güter berücksichtigt, so ergibt der Abschluß der Verwaltungen einen Betriebsüberschuß von 543 144.80 Mark. Hierzu kommt noch die von den städtischen Heimstätten und der Waisenverwaltung gezahlte Miete für an diese Verwaltungen überlassenen Gutshäuser im Betrage von 34 451.67 Mark. Der Ueberschuß stellt den bisher bei weitem höchsten dar. Die Ueberschüsse der Einzelgüter stellen sich: Osdorf 28 358.27 Mark, Großbeeren 62 028.06 Mark, Sputendorf 32 144.76 Mark, Falkenberg 113 598.12 Mark, Malchow 84 709.35 Mark, Blankenfelde 104 412.15 Mark, Buch 35 610.32 Mark, Schmetzdorf 54 101.44 Mark. Die städtische Forstverwaltung schließt mit einem Ueberschuß von 30 202.33 Mark ab. An dem verhältnismäßig befriedigenden Wirtschaftsergebnis sind wesentlich die landwirtschaftlichen Nebenbetriebe beteiligt, wenn auch nach wie vor der Kleinverpachtung ein großer Anteil an den Ueberschüssen zukommt.

**Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung** am Donnerstag, den 12. Januar, nachmittags 5 Uhr: Wahl jeines 8 Mitgliedes (an Stelle des früheren Stadtverordneten Runge) in die gemischten Deputationen: zur Beratung der Angelegenheit, betreffend die Errichtung eines Spezialkrankenhauses für Brustkranke, zur Beratung des Antrages von Mitgliedern der Versammlung wegen Errichtung besonderer Abteilungen für zahlende Kranke in den städtischen Krankenhäusern, und zur Beratung darüber, in welcher Form den ortsangehörigen Kriegsteilnehmern von 1864, 1866 und 1870/71 eine Zuwendung gewährt werden kann, — Berichterstattung über die Vorlage, betreffend den Verkauf des städtischen Schennenviertelgeländes., — Lesung der Vorlage, betreffend die Neuverpachtung des hiesigen öffentlichen Anschlagwesens, — Berichterstattung über eine Petition um Niederschlagung bezw. Ermäßigung von Umsatzsteuer, — Vorlagen, betreffend: die Erhebung von Beiträgen zu den Kosten der Niederlegung des Schennenviertels, — und die Bewilligung von 20 000 Mark zur Beschaffung von Barmitteln für bedürftige Kinder, — Wahl jeines Mitgliedes (an Stelle der früheren Stadtverordneten Dr. Preuß und Runge und des aus den Aemtern geschiedenen Stadtverordneten Reike) in die Schuldeputation, in die Steuerdeputation, in den Ausschuß für Petitionen, in die Hochbaudeputation, in die Deputation für die städtischen Krankenanstalten und die öffentliche Gesundheitspflege, in die Grundeigentumsdeputation, in das Kuratorium des evangelischen Säkularstiftendiums und in den Ausschuß zur Begutachtung der Vorlagen wegen Anstellung bezw. Pensionierung von besoldeten Gemeindebeamten und Lehrern sowie von zwei Mitgliedern in die Deputation zur Beschaffung von Brennmaterialien, — Vorlagen, betreffend: anderweitige Festsetzung des Diensteinkommens des Kanzlisten der Feuerwehr, — die Bewilligung von Mitteln für die Anlage der auf dem Alsadeplatz I, hinter der Müllerstraße 78/80, neben der früheren Abdeckerei lagernden Müllmengen, — und den Ankauf der Wuhlheide, — Verhandlung und Beschlußfassung über eine Wahlangelegenheit, — Vorlagen, betreffend den Ablauf der Wahlzeit je eines Bürgerdeputierten und der Steuerdeputation und der Deputation für das städtische Turnund Badewesen.

**Kleine Notizen.** Heute feiert der Tischlermeister Karl Müller seinen achtzigsten Geburtstag. Er ist am 10. Januar 1831 in Berlin geboren. Seit dem Jahre 1858 gehört er der Tischlermeisterinnung an, bei der er jetzt Ehrenmitglied ist. Leider ist er gänzlich erblindet; er befindet sich im Siechenhaus Fröbelstraße.

**Der Demokratische Verband Berlin-Brandenburg** hält heute am Tage der Landtagseröffnung, abends 8½ Uhr, zwei große öffentliche Versammlungen in den Arminhallen, Kommandantenstr. 55—59, und im Böhmischen Brauhaus, Landsberger Allee 11—13, ab, in denen die Herren Dr. Breitscheid und H. v. Gerlach über das Thema „Die Thronrede und der Wahlrechtskampf" sprechen werden.

**Die Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur** veranstaltet in Gemeinschaft mit dem Institut für internationalen Austausch fortschrittlicher Erfahrungen heute abend 8¼ Uhr, im großen Saal des Vereins der Kaufleute und Industriellen, Jägerstr. 22, Hof 1. prt., einen Vortragsabend. Herr Prof. Broda-Paris spricht über: „Die konfessionslose Schule in Frankreich." Der Vortrag findet in deutscher Sprache statt. Der Eintritt ist für Mitglieder frei. Gäste zahlen 50 Pf. Nach dem Vortrage findet eine Diskussion statt.

# Handelsteil

**Reichsbank.** Der per 7. Januar abgeschlossene Status zeigt im Vergleich mit dem Vorjahre folgendes Bild (in 1000 M.):

| 1909 | Gegen die Vorwoche | Aktiva | 1910 | Gegen die Vorwoche |
|---|---|---|---|---|
| 972 455 | + 57 275 | Metallbestand | 988 594 | + 64 583 |
| 730 600 | + 49 600 | Davon Gold | 720 379 | + 59 342 |
| 58 677 | + 2 988 | Reichskassenscheine | 55 572 | + 3 687 |
| 25 318 | + 15 602 | Noten anderer Banken | 31 411 | + 18 728 |
| 1 069 971 | — 227 389 | Wechselbestand | 1 106 273 | —218 102 |
| 119 297 | — 172 703 | Lombarddarlehen | 116 474 | —254 303 |
| 356 380 | + 24 694 | Effektenbestand | 117 500 | — 39 255 |
| 217 668 | + 12 359 | Sonstige Aktiva | 225 298 | — 17 668 |
| | | **Passiva** | | |
| 180 000 | unver. | Grundkapital | 180 000 | unver. |
| 64 814 | unver. | Reservefonds | 64 814 | unver. |
| 1 825 595 | — 245 917 | Notenumlauf | 1 788 058 | —284 708 |
| 632 294 | + 41 220 | Depositen | 553 159 | —157 860 |
| 57 963 | — 219 | Sonstige Passiva | 54 991 | + 247 |

Danach hat sich die Steuerpflicht, die am 31. Dezember 1910 611,5 Mill. M. betrug, auf 162,6 Mill. M. ermässigt. Im Vergleich mit der entsprechenden Periode des Vorjahres ergibt sich folgendes Bild (in Mill. M.):

| | 1911 | 1910 |
|---|---|---|
| Steuerpflicht | 611,8 | 617,9 |
| Steuerpflicht | 162,6 | 296,3 |
| | 449,2 | 321,6 |

Bei dem diesmaligen Ausweis ist erstmalig zu berücksichtigen, dass das steuerfreie Notenkontingent auf 550 Mill. M. erhöht worden ist. Auch unter Berücksichtigung dieses Umstandes zeigt der diesjährige Status eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem vorjährigen. Die Steuerpflicht ist um 133,7 Mill. M. geringer als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Rückflüsse auf Wechselkonto sind diesmal etwas geringer als im Vorjahr, dagegen waren die Rückflüsse auf Lombardkonto um ca. 82 Mill. M. grösser als im Vorjahre. Insgesamt stellt sich die gegenwärtige Belastung des Wechsel- und Lombardkontos auf 1222,6 Mill. gegen 1129,1 Mill. im Vorjahre. Der Goldbestand deckt jetzt 40,2 pCt. des Notenumlaufs gegen 31,4 am 31. Dezember 1910 und 40 pCt. in der gleichen Zeit des Vorjahres.

**Die Ver. Kammerichschen Werke Akt.-Ges.** in Berlin machen im Hinblick auf die heute stattfindende Generalversammlung ausführliche Mitteilungen über die Gründe, die die Verwaltung veranlasst haben, den Erwerb der Aktiva und der Handelsgeschäfte der Firma E. Belter u. Schneevogel (Brückenbauanstalt und Fabrik für Eisenkonstruktionen) in Wittenau vorzuschlagen. In dem Communiqué stellt die Verwaltung der Kammerischschen Werke die Vorteile der Fusion folgendermassen:

„Unsere Berliner Einrichtung ist veraltet; wir kommen in eine fertige, technisch vorzüglich eingerichtete Anlage, ohne in unserem Geschäft gestört zu werden, da wir unsere Betriebe langsam hinüberleiten können. Wir sparen für die Folge per Jahr: Terrainpachtzahlungen ca. 15 000 M., elektr. Kraftentnahme ca. 17 000 M., Rammkosten (später bis zum Verkauf Ueberschuss aus unserm Vermietungen) ca. 19 000 M. Bedeutende Ersparnisse erhoffen wir ferner durch die Verringerung der Verwaltungsspesen und nicht zuletzt durch rationelleres Arbeiten in gut eingerichteten Anlagen. Eine weitere bedeutende Steigerung des Umsatzes wird erwartet. Eine Belastung des zurzeit aus 1 066 000 M. bestehenden Aktienkapitals für das laufende Jahr findet durch den Ankauf nicht statt, da die neuen Herrn Töbelmann (dem Besitzer der Firma Stelter u. Schneevogl) zu gewährenden Aktien an einer Dividende per 1911 nicht partizipieren und auch die Verzinsung der neuen Hypothekenschuld, die für die gestundete Hälfte des Kaufpreises für den Käufer eingetragen wird, dem Jahre 1911 nicht zur Last fällt, während andererseits die Vorteile aus dieser Vereinigung bereits vom 1. Januar 1911 den übrigen Aktionären zugute kommen werden. Ganz besonders hoffen wir, dass die Erträgnisse unseres Bieletelder Werkes, die in den letzten Jahren durch den unwirtschaftlichen Betrieb der Berliner Abteilungen grösstenteils zu gemeinschaftlichen Abschreibungen benutzt wurden, in Zukunft durch die vorgeschlagene Transaktion ungekürzt zur Verrechnung kommen werden."

Es wird vorgeschlagen, die neue Firma wie folgt in das Handelsregister einzutragen: „Vereinigte Kammerich' und Belter u. Schneevogl'sche Werke Akt.-Ges., Berlin-Wittenau."

**Norddeutscher Lloyd.** Wie verlautet, haben sich die Gewinne beim Norddeutschen Lloyd in den beiden letzten Monaten, die für die Schiffahrt stets eine Periode ruhigen Geschäftes sind, ungefähr auf der Höhe der vorjährigen gehalten. Beeinträchtigt wurde das Geschäft im Mittelmeer im letzten Quartal 1910 durch die Cholera. Nach deren Erlöschen hat sich nunmehr wieder eine erfreuliche Besserung in den Geschäftsergebnissen der Mittelmeerlinien gezeigt. Das Gesamtplus des Bruttogewinns beim Lloyd gegenüber dem Vorjahr, das vor einigen Monaten von der Verwaltung auf zirka 8½ Mill. M. geschätzt wurde, dürfte sich in den letzten beiden Monaten nicht mehr wesentlich erhöht haben. Das Ergebnis würde an sich die Ausschüttung einer Dividende — von etwa 4 pCt. gestatten, doch sind über die Frage der Dividendenausschüttung, und insbesondere über die Höhe einer eventuell zu zahlenden Dividende die Erwägungen innerhalb der Verwaltung noch keineswegs zum Abschluss gelangt, zumal da ja auch die Abschlusszahlen erst in mehreren Monaten fertiggestellt werden würden.

**Die Generalversammlung der Vereinsbank** in Frankfurt a. O. beschloss die endgültige Liquidation und bestellte als Liquidatoren den stellvertretenden Direktor der Frankfurter Filiale der Dresdner Bank Kleemann und den Direktor der Grundstücksaktienbank (Konzern Commerz- und Discontobank) Wilhelm Klewitz Anstelle des alten Aufsichtsrates wurde ein neuer, bestehend aus sieben Frankfurter Herren, gewählt. In der Versammlung kam ein lebhaftes Misstrauen gegen die frühere Geschäftsführung zum Ausdruck. Der Bericht der Vertrauenskommission sprach sich dahin aus, dass diese Geschäftsführung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns nicht zu vereinbaren sei.

**Russlands Aussenhandel.** Die Russische Finanz- und Handelsagentur teilt nachstehende Bilanz über den Aussenhandel Russlands (in Tausenden Rubel) mit. Europäischer Handel: Ausfuhr vom 18. Nov. (1. Dez.) bis 25. Nov. (8. Dez.) 31 705, vom 1. (14.) Jan. bis 25. Nov. (8. Dez.) 1 257 692. Einfuhr vom 18. Nov. (1. Dez.) bis 25. Nov. (8. Dez.) 19 942, vom 1. (14.) Jan. bis 25. Nov. (8. Dez.) 823 695. Bilanz + 433 996. Asiatischer Handel: Ausfuhr vom 8. (21.) Nov. bis 15. (28.) Nov. 1198, vom 1. (14.) Jan. bis 15. (28.) Nov. 67 978. Einfuhr vom 8. (21.) Nov. bis 15. (28.) Nov. 4554, vom 1. (14.) Jan. bis 15. (28.) Nov. 150 400. Bilanz — 82 422.

**Papier-Union, G. m. b. H. in Berlin.** Unter dieser Firma wurde eine Gesellschaft gebildet, die den Alleinverkauf der Henckel v. Donnersmarckschen Papierfabriken in Hirschütte und Krappitz i. O.-S. für das Deutsche Reich, Belgien, Dänemark und Holland übernommen hat. Gesellschafter sind Ferdinand Flinsch, Frankfurt a. M. und Wilhelm Hartmann, Berlin. Den ersten Aufsichtsrat bilden S. Hehres, Prokurist der Deutschen Bank, Richard Flinsch i. Fa. Ferdinand Flinsch, Frankfurt a. M., Direktor Richard Schulze von der Henckel v. Donnersmarckschen Generaldirektion in Breslau und Hans Stickel i. Fa. Gustav Gerstenberger, Chemnitz.

**Höhere Karpfenpreise.** Die Generalversammlung der Wilhelm Kaumann Nachf. Akt.-Ges. setzte die Dividende auf 4 pCt. fest. — Das Geschäft im laufenden Rechnungsjahre hat nach den Mitteilungen des Vorstandes einen befriedigenden Verlauf genommen. Die in Behältern stehenden Karpfen sind bis auf wenige hundert Zentner verkauft. — Falls Verluste nicht eintreten, glaubt die Verwaltung auf eine höhere Dividende rechnen zu dürfen. — Der Aufsichtsrat hat beschlossen, den Preis für Karpfen von 4 bis 6 Pfund vom Herbst 1911 ab anfangend auf 63 M. pro Zentner zu erhöhen.

**Berlin,** 9. Januar. (Eierbericht von L. Wertheim.) Die Stimmung war heute sehr flau bei stark weichenden Preisen. Abschlüsse fanden zu 3,90—4,60 M. pro Schock nach Qualität statt. Kalkeier stellten sich auf 3,70—3,80 M. pro Schock.

**Bremen,** 9. Jan. Baumwolle ruhig, 76,75.

**Amsterdam,** 9. Jan. Bancazinn 107,25.

**Paris,** 9. Jan. (Schlusskurse.) 3% Franz. Rente 97,55, Banque de Paris 1848, do. Ottomane 695. Tendenz: Fest.

**London,** 9. Jan. Privatdiskont 3⅜. Silber prompt 25⅝, per zwei Monate 25⅞.

**London,** 9. Jan. (Schlusskurse.) Engl. 2½ Kons. 79¾. Chines. 4½% Anleihe von 98 101¼, Italiener 101½, 4% Japaner von 1905 93¼, 5% kons. Mexik. 101½, 1889er Russen (2. Serie) 96¼. 4% Türken unif. 93, Ottomanbank 17½. Baltimore and Ohio 110, Canada Pacific 243⅝.

Bankeingang 31 000 Pfd. Sterl.

**Auswärtige Konkurse.** Kaufmann Cornelius Mahler in Garding, Händler Wilhelm Ehlert in Königsberg i. Pr., Kaufmann Isidor Makower in Spremberg, Lausitz, Händler Carl Hille in Velbert, Rhein.

Wer borgt jungem, strebsamen Handwerker 100.—? Off. unter S. E. 144 Rudolf Mosse, Schulzendorferstr. 27.

**Geld** verb. Privatier an reelle Leute, 5%, Ratenrückz. 3 Jahre. „Krefter" Postlag. Berlin 47.

**Stall u. Remise** für 2 Pferde und 2—3 Wagen nebst Futterkeuche, hell u. gesund, in Herrschaftshaus sofort zu vermieten. Gneisenaustr. 3.

Wenn Sie wissen wollen, auf welcher Grundlage sich die **Steuern** ermäßigen lassen, die **Lebensmittel** billiger werden und auch für Sie ein hohes **Pensionsrecht**, somit eine gesicherte **Lebensstellung** zu erreichen ist, so lesen Sie

**„Das Leben"**

**Zeitschrift einer Universal neuen Weltanschauung Verlag Peter Becker, Magdeburg.**

Diese Zeitschrift steht mit ihren praktischen Gesetzes-Vorschlägen, besonders in betreff eines Allgemeinen Pensionsgesetzes, und mit ihren Aufsehen erregenden Gedanken, daß das Denken der Menschen ganz allein, ohne jede Ausnahme, die Ursache aller Naturschäden ist, einzig in der ganzen Welt. — Dieser Protest gegen alles, was bisher gedacht und geglaubt wurde, bedingt eine ganz neue politische Partei, welche das ganze **Wirtschafts- und Völkerleben von Grund auf in freundlicher** und für alle Menschen in vorteilhafter **Weise umgestalten** wird.

Man abonn. b. d. Post Best.-G. frei ¼ j. 70 Pf. bei allen Buch- u. Zeitschriften-Handlg. Einzel- u. Probe-Nr. 10 Pf.

**Chronische** Harnröhren-Entzündung, Ausfluß heilt in **ganz kurzer Zeit** mein Radik. Catheter. Senkat., stets **sich. Erfolge.** Stück 4.—. Preisl. gratis. Verlandh. **Zech,** Berlin 115, Lichterfelderstr. 33.

Lose zur 1. Klasse 224. Lotterie Ziehung 13./14. Januar cr. in —/5 ¼ ½ 1/1 zu 5, 10, 20, 40 Mk. hat abzugeben **Holzapfel,** Kgl. Lotterie-Einnehmer, Königgrätzer Str. 81 (n. Hall. Tor.)

**Alle Schulkinder**

sollten frühmorgens ein kräftiges erstes Frühstück erhalten, damit der Körper widerstandsfähig ist, und die Kinder während der vielen Unterrichtsstunden frisch bleiben. Eine fürsorgliche Mutter wird daher den Kleinen eine Tasse des ebenso gern getrunkenen als nahrhaften Van Houtens Cacao geben, anstatt Kaffee, der keinen Nährstoff enthält und den Nerven nicht zuträglich ist. Selbst für Erwachsene versucht man jetzt den Kaffee durch chemische Prozesse weniger schädlich zu machen. Warum die Kinder nicht lieber gleich an Van Houtens Cacao gewöhnen? Sie werden die Strapazen der Schule viel leichter ertragen und nicht blaß und müde nach Hause kommen.

**Die schöne Rissette ist entzückt** von der vorzüglichen Qualität der **Kronen-Bouillon-Würfel**

Billigere und minderwertige Nachahmungen weise man unbedingt zurück.

## Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 5. Januar 1911.

Abteilung A: Paul Lathan, Gitschinerstr. 76/77. Inh. ist Kfm. Paul Lathan. — Ad. u. Wilh. Otto, Schöneberg, Meranerstr. 10. Ges. sind der Bauuntern. Adolf Otto u. der Maurermeister Wilhelm Otto. Beginn 1. 4. (S. Vertretung nur Wilhelm Otto. — Max Paul, Schöneberg, Goltzstr. 26 u. Akazienstr. 7a. Inh. ist Kfm. Max Paul. — August Kreba u. F. Sponholz, Central-Viehhof Compt. 35. Ges. sind die Kfte. August Krebs. hier u. Fritz Sponholz in Charlottenburg. Beg. 24. 12. 10. Vertr. nur Krebs. — Richard Köhr, Centr.-Markthalle Stand 40. Inh. ist Kfm. Rich. Köhr. — Kositsch u. Grund, Manteuffelstr. 125. Ges. sind die Kaufleute Reinhold Keitsch und Hans Grund. Beginn 2. 1. 11. — Hotel Royal Restaurant Royal Weinhandlung Adolf Roth, Wilhelmstr. 69—69a. Inh. ist Hotelbes. Adolf Roth. — Richter u. Richter, Sitz jetzt Frankfurt a. M., daher hier gelöscht. — F. Werthmann. Die Ges. ist aufgelöst, die Firma gelöscht. — Mindendorp u. Ehlert. Am 1. 1. 11 ist der Kfm. Arthur Knopf in Schöneberg, eingetreten. — A. Schimmel Nachfolger. Am 1. 7. 1894 ist der Kfm. Ernst Ladewig eingetreten. Vertretung jeder für sich allein. — Ernst Ladewig. Am 1. 1. 03 ist der Kaufmann Herm. Ladewig eingetreten. Vertretung jeder für sich allein. — Theodor Müller Motesalon lautet die Firma jetzt. — Wilhelm Woellmers Schriftgiesserei. Am 4. 1. 11 sind die Kfte. Paul Feix und Wilh. Borchardt eingetreten, deren Prokuren gelöscht. — Karl Riesels Reisebureau Georg Haberer Internationales Bäderauskunftsbureau. Inh. ist Kaufmann Georg Haberer. — Rob. Nikutowski. Die Prokura des Wilhelm Spielhagen ist gelöscht. — L. Wetting. Die Prokura des W. Braun ist gelöscht. — Mendelssohn u. Co. Gesamtprokuristen Arthur Goldschmidt, Theodor Vogelsang und Max Kahn. — Möbelfabrik Bönisch u. Co. Am 5. 1. 11. ist der Tischlermeister Wilh. Jeschke in Halensee eingetreten. — Max Falk u. Co. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma gelöscht. — Automobil-Armaturen-Fabrik Prerauer u. Heinrich. Am 1. 1. 11. ist der Ing. Georg Heinrich in Treptow, eingetreten. Vertretung gemeinsam. — O. Hennig u. Co. Die Ges. ist aufgelöst, die Firma gelöscht. — Leopold Hamburger. Die Gesamtprokura des H. Spier ist gelöscht. — A. u. H. Dürselen lautet die Firma jetzt. — Wilhelm Cohn. Die Prokura des Ed. Quaquill ist gelöscht. Prokurist Paul Rosen. — Gebr. Kleinmann. Ges. sind die Kfte Ernst Kleinmann in Wilmersdorf und Alfred Mendel, hier. Beginn 1. 1. 11. Prokurist Isidor Kleinmann. — C. Kneipp. Die Prokura des W. Marco ist gelöscht. — Gebr. Deyle u. Wagner. Die Prokura des E. Streuber ist gelöscht. Gebrüder Kristeller, Kfm. Walter Kristeller ist eingetreten, seine Prokura gelöscht. — Hermann Bachmeyer. Die Prokura der Frau Hedwig Bachmeyer ist gelöscht. Inh. ist jetzt die Vorgenannte. — Gelöscht ist die Firma: Moritz Stöckel.

Berichtigung. W. Singer, An der Spandauer Brücke 13. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Jetziger alleiniger Inhaber ist Kaufmann Eugen Singer.

Abteilung B: Deutsche Gasglühlicht-Akt.-Ges. (Auergesellschaft). Stellvertr. Vorstandsmitglied Kfm. Kurt Koppel in Charlottenburg. — Terraingesellschaft Berlin-Nordost. Fritz Hartmann ist nicht mehr Vorstand; solcher ist Archit. Heinr. v. Holst in Charlottenburg. — Deutsche Hypothekenbank. Der Geh. Justizrat Dr. jur. Adolf Braun, hier, ist nicht mehr Vorstand der Ges.; solcher ist Dir. Fritz Hartmann, hier. — Betonbau-Akt.-Ges. Kautenburg u. Co. Sitzt jetzt Wilmersdorf b. Bln. — Prokuristen E. H. Grosse, M. Mushak, J. Till u. H. Goetz. — Beamtenfürsorgeverein der Deutschen Bank a. G. J. Borchardt ist nicht mehr Vorstand; solcher ist Max Enzelbrecht, hier. — Bessler, Waechter & Co., Limited. Leon Charbamel ist nicht mehr Mitglied des Verwaltungsrates; solche sind die Kfte. Arthur Stülcken u. Hugh Murray Forster in London.

R. Jernick. Am 1. Januar ist der Kaufmann Adolf Siedner und nicht Rudolf Siedner eingetreten.

## Vereine und Versammlungen.

Sitzung haben Dienstag abend:

**Berliner Briefmarkenbörse.** 8½ Uhr, Architektenhaus, Wilhelmstraße 92/94.

**Berliner Bierbrauer.** Chormeister Johannes Conze. 9 Uhr, Rosenthaler Straße 36.

**Guttempleroge Samenkorn Nr. 1077.** 9 bis 11 Uhr, Kastanienallee 71.

**Klub Elis-Berlin.** Blücherplatz 3. Generalversammlung.

**Kaufmännischer Hilfsverein zu Berlin G. V.** 8½ Uhr, Nordischer Hof. Invalidenstraße 125/126. Vortrag des Kaufmannsgerichtsbeisitzers Herrn Max Drexler: Ueber die Agitation für die Kaufmannsgerichtswahlen.

**Schleswig-Holsteinischer Verein Doppelsieg.** 8½ Uhr, Monopolrestaurant, Friedrichstraße 100, Herrensitzung.

**Steno-Stadthraphenverein Moabit.** 9 Uhr, Restaurant Neu-Bellevue, Alt-Moabit 80.

**Arbeiterstenotachgraphenbund Rixdorf.** 9 Uhr, Ecke Hermann- und Steinmeistraße.

**Geselige Vereinigung Carmen.** 9 Uhr, Prachtsäle Alt-Berlin, Blumenstraße 10.

**Arendsscher Stenographenverein Merkur.** Alexanderstr. 30, 9 Uhr.

**Mädchenabteilung** von 6½ bis 8½ Uhr, Frauenabteilung von 8½ bis 10 Uhr Turnhalle, Gr. Frankfurterstr. 23. Fechtiege von 5½ bis 10 Uhr abends Restaurant von Siegel, Gr. Frankfurterstr. 30.

**Steuerscher gemischter Chor.** 8 Uhr Haydn-Konservatorium, Charlottenburg, Hoffnung 27, I.

**Gerischer Männergesangverein** (1845). Chormeister Professor Max Stange. 8½—10½ Uhr Fürstenbergbräu, Rosenthalerstr. 38.

**Rotterscher Stenographenverein Südost.** 8½ Uhr Berliner Klubhaus, Dhmstr. 2.

**Stenographische Gesellschaft Gabelsberger.** Charlottenburg-Berlin. Hotel Wilhelmshöh, Wilhelmsplatz, Westinnerstr. 77. ½9 Uhr.

**Stenographische Gesellschaft Gabelsberger.** 9 Uhr, Alte Geheimratsdueive, Jerusalemerstr. 8.

**Stenographische Gesellschaft Gabelsberger,** Wilmersdorf Augustastraße 69, Herzigs Wirtshaus. 8 Uhr.

**Jüdischer Turnverein.** Charlottenburg, Joachimsthalerstr. 32. 8½ Uhr.

**Eisperantogesellschaft Berlin.** 8½ Uhr. Restaurant Kuß, Kaiserstr. 27, pt.

**Rheinischer Männergesangverein zu Berlin.** 9 Uhr, Restaurant Zum Lindenhof, Lindenstr. 16/17.

**Sängerrund „Harmonie 1883".** 9 Uhr, Niederwallstraße 11 (Hotel Steven.)

**Kaufmännische Kranken- und Sterbekasse von 1885.** 9 Uhr, Restaurant, Jerusalemerstraße 18/19.

**Verein für Körperpflege e. V.** Steglitzer Straße 29. Turnen der Damenabteilung 8½ bis 10 Uhr.

**Hammer und Griffel.** Verein jetziger und ehemaliger Schüler der II. Handwerkerschule. 9½ Uhr, Restaurant „Zum Ostbahnhof," Küstriner Platz 1.

**Berliner Sängerchor 1861** (Chormeister 29. Bölte). Uebungsstunde 9 Uhr, Sophienstraße 18.

**Verein selbständiger Schneidermeister Berlin.** 8½ Uhr, Jerusalemer Straße 8. Verschiedene Hosenproben, vorgeführt vom Kollegen Herrn Lachs.

**Musikverein Frischauf.** Uebungsstunde 9 Uhr, Grünauer Garten, Grünauer Straße 14.

**Schmiedischer gemischter Chor 1868.** Uebungsstunde 8½ Uhr, Rest. Zum Stadtwappen, Koppenstr. 96.

Tausendfach bewährte Nahrung bei:
Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.


Anzeigen-Annahme in allen Filialen d. Berl. Volks-Zeitung u. des Berl. Tageb.

# Arbeitsmarkt

Insertionspreis 40 Pfennig pro Zeile, Stellen-Angebote u. Gesuche 30 Pfennig.

### Männliche Personen

**Tüchtige Acquisiteure**
zur Abonnenten-Gewinnung für eine bekannte Tageszeitung per sofort gesucht. Guter Tagesverdienst. Meldungen Schützenstr. 24 25, morgens 9 Uhr. Vorlegung von Legitimationspapieren erforderlich. *

**Wächter gesucht.**
Bedingung: Soldat gewes., kräftig, gesund, Kaution 30.— mitbringen. Dienstbeginn nach 6 Uhr abends.
**Wach- und Schließgesellschaft,** Tauentzienstr. 3, Gartenhaus.

### Weibliche Personen

**Plätterin** Friedenau, Rünneberg. 17.

**Handnäherin** verl. Strafburgerstr. 37.

**Ohnäherin** a. Knabhos. Hahn, Rüdiger 94.

**Tücht. Handnäherin** Webestr. 53, I. Tr.

Junge Mädchen f. leichte Arbeit bei Gravesion-Mechanik, Erdmannshof.

**Lehrmädchen** f. Damen-Schneiderei verl. **Schröter,** Kaiserstr. 25, I.

**3. Mädchen zur Lederarbeit** verlangt **Göpel,** Rixdorf, Wartbestr. 63, II.

**Arbeiterinnen**
verlangt. Hahnenfabrik, Chausseestr. 8.

**Mamelsß** auf beff. Staub- u. Regenpaletots verl. **Wöltge,** Fronsstr. 18

**Zuschneiderin**
auf Lederwaren verlangt
**Elvers & Gery,** Lindenstr. 7.

**Gewandte Arbeiterinnen** verl.
**Schraubenfabrik,** Forsterstr. 5 6.

**Blusennähterin**
im Hause, hohe Wochenlohn, verlangt **Schutze.** Petersburgerstr. 9.

**Zuschneiderin,**
welche auch Maschine nähen kann, sucht **Wäschefabrik,** Langestr. 15.

**Knabenjacken-Arbeiterinnen,**
hochgeschlossen, verlangt
**Hartung,** Kopernikusstr. 20.

**Zeitungsfrauen**
sofort verlangt Schiffbauerdamm 1.

**Falzerin**
verlangt
**Buchdruckerei,** Junkerstr. 16.

**Stepperin**
auf Damenstiefeln, die auch palpeln kann. **Schiller,** Rittersstr. 90.

**Schraubendreherinnen**
sofort verlangt.
**Erdmann & Gross,** Ritterstr. 11.

### Bäcker

**Bäcker,** tüchtiger III., sucht Stellung außer dem Hause. Offerten unter **K.** Postamt 55 erbeten.

### Bildhauer

Platz und Kraft für Drechsler und Bildhauer vermietet sofort
**O. Schultze,** Fürstenstr. 6.

**Bildh.** verlangt Küstriner Platz 4

**Holz.-B. Gl. Hildebrandt,** Warschauerstr. 18

### Buchbinder-Lederarbeit.

**Schmiedchen,** Berlin, Dresdenerstr. 68 hat gr. Lager gebr. Maschinen. *

**Otto Fischers** Maschinenlager Berlin SO., Rungestraße 17, IV, 3756 Ständ. üb. 100 Gelegenheitskäufe. *

**Wer repariert Handtaschen** 2c. in und außer dem Hause? Offerten u. **J. V. 1142** an d. Exp. d. Bl., SW.

**Jg. Lederarb.** auf Cigarrentaschen **Johannessohn,** Waldbestr. 6.

**Tüchtigen Galanteriearbeiter** auf Rahmen und Postkarten-Album **sucht R. Block & Co.,** Waldemarstr. 51

Jungen Buchbinder auf Kundenarbeit und Musterkarten verlangt
**Boening,** Kraustr. 34a.

**Tüchtige Adressenschreiberinnen** verlangt
**Priester, Michaelkirchstr. 17.**

**Lederarbeiter** auf Couverts findet dauernde Beschäftigung.
**Heinrich Lewy,** Ritterstr. 45.

**Lederarbeiter**
auf weiche Sachen, Schreibmappen, Brieftaschen usw. nach auswärts. Dauernde Stellung. Abr. abs. unter **J. O. 1095** Exp. der Ztg., **SW.**

### Drechsler

Drechsler Holzarbeit verl. Koppenstr. 30

### Glaser

Glaser, jüngerer, gesucht. **Holst,** Petersburgerstraße 57.

### Hausdiener

**Kräftiger Hausdiener**
für Berlin-Centrum, im Westen wohnhaft, sofort gesucht. Meldungen unt. **J.W.1017** an **Rudolf Mosse, SW.**

**Jüngerer Hausdiener**
zum Sauberhalten der Musterläger u. Geschäftsräume. Off. u. **„N. 913" an Gerstmann's Annonc. - Bur.,** Prinzenstr. 38.

### Maler-Lackierer

Perfekter, flotter **Schriftmaler** für bessere Carton- und Glasschilder verlangt
**Michaelis,** Prinzenstr. 90.

### Metallgewerbe

**Klempnerei** umständehalber billig zu verkaufen.
Zu erfragen **Heidenfeldstr. 20.**

Klempner sucht Beschäftigung gleich welcher Art u. **F. H. an Rudolf Mosse, Berlin N.,** Badstr. 55.

**Rohrleger,** der selbständig arbeiten kann und Werkzeug hat, sucht Beschäftigung. Adressen unter **R. S. Postamt N. 58.**

**Metallschleifer,** durchaus tüchtig, unverg., Galvanisierung bestens vertraut, wünscht dauernde Stellung. Gefällige Offert. **Fahrkarte 4014** Postamt 22. *

**Arbeit** suche ich f. meine Werkstatt. Habe 3 Schraubstöcke, Drehbank, Feldschmiede, Schleiferei für Metall- u. Holzschliff u. Vernickelung. Neue Jakobstr. 26.

**Werkzeugmacher,**
in der Herstellung von kombiniert. Bügen, Schnitten u. Stanzen tücht. Kraft, sucht in ingenieriner Metallwarenfabrik dauernde Stellung. Off. unt. **SO. 593** an **Rudolf Mosse,** Wienerstr. 1/6.

**Schlosserei,**
erste und angesehenste in nordöstlicher lebhafter Mittelstadt, seit 80 Jahren bestehend, Familienverhältnisse halber **preiswert zu verkaufen.** Wenige Mitbewerber **unter J. C. 5308** bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Schleifer verl. Rummelsburg, Kanstr. 11

Klempn., Gas u. Wasf. v. Schleifsteine 5

1 tüchtigen Dreher verl. **Oskar Brause,** Prinzenstr. 22.

Tücht. Klempn. a. Autom.-Laternen v. **P. Weinert,** Jakobikirchstr. 9.

Gürtler auf Bijouterie verlangt
**Dresdenerstraße 103.**

Jüngerer Mechaniker der auch drehen kann, gesucht.
Off. u. **Gewissenhaft,** Postamt 54.

Junger Klempner, für Werkstatt: Gas und Wasser.
**R. Köhler,** Neue Jacobstr. 5.

Reiterer, **erfahrener Werkzeugschlosser,** nur für Schritte u. Stanzen, verlangt. Offerten **SO. 592** an **Rudolf Mosse,** Wiener Str. 1/6.

**Metalldrücker**
verlangt
**Metallwarenfabrik,** Skalitzerstr. 68.

**Metalldreher**
für Wasserarmaturen verlangt
**Sandmann, Kottbuser Str. 8.**

**Tüchtige Schleifer**
gesucht. **Metallschleiferei Weber,** Naunynstr. 69.

**Tüchtiger Klempner** als Musterklammacher verl. mit Zeugnissen. **Deutsche Feuerzeuggesellschaft,** Wusterhausenerstr. 15/16.

**Tüchtiger Werkzeugmacher**
auf Schnitte u. Stanzen, mit Exzenterpresse vertraut. **Deutsche Feuerzeug-Gesellschaft,** Wusterhausenerstr. 15/16.

**Façondreher**
sofort verlangt.
**Erdmann & Gross,** Ritterstr. 11.

Tüchtiger
**Werkzeugmacher,**
erfahren in kleinen Schnitten für Massenartikel, verl., verlangt
**A. Ney,** Ritterstr. 123.

**Tüchtige Dreher**
auf Stanzwerkzeuge werden verlangt.
**Reiss & Martin A.-G.,** Luisen-Ufer 53.

**Galvaniseur,**
perfekter, für Bijouterie. Offert. mit Angabe bisheriger Tätigkeit, Alters- und Lohnangabe unter **J. W. 1163** an **Rudolf Mosse,** Jerusalemerstr. 46

**Selbständigen Schlosser**
auf **Gitterbau,** berheirateter bevorzugt, verlangt in dauernder Stellung
**Hermann Krause,** Rüllichstr. *

**Werkzeugmacher,**
tüchtige, und **Dreher** (nicht organisiert) bei hohem Lohn sofort verlangt
**Ehrich & Graetz,**
Berlin-Treptow,
Eisenstr. 92.

**Monteure,**
mehrere zuverlässige, erfahren im Kranen u. Dampfmaschinenbau, werden von größerer Maschinenfabrik in dauernde Stellung sofort gesucht. Meldungen mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen sind mit Zeugnisabschriften zu richten unter **F. 9300** an **Haasenstein u. Vogler, Berlin W. 8.**

**Junge Schlosser**
auf **Werkzeugmaschinen** u. **Hochdruck-Kompressoren** sofort für dauernde Beschäftigung verlangt **Eduard Weiler,**
**Maschinenfabrik Heinersdorf bei Pankow.** *

Für eine **Berliner Beleuchtungskörperfabrik** wird per sofort tüchtiger

**Gürtler-Meister**

gesucht, der schon ähnliche Stellen bekleidet hat. — Nur **gewissenhafte** und **tüchtige Kräfte** wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche und eventl. Zeugnisabschriften melden unter **J. D. 1105** bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

### Sattler

Jüngerer Sattler, flotter Näher verlangt
**Prazer,**
Rungestraße 25/27.

### Schneider

G. Mahb. m. m. Augustfr. 5, r. Stiff. 4 Tr. l.

H. p. m. E. b., Wil. Kotth. Damm 39, H. 4.

S. Gr. Stück m. m. Eberstr. 61, II.

G. Hosen m. d. m. Potsdamerstr. 80a

**Knopflochmaschine** kauft Büttner, Rixdorf, Werlinerstr. 89.

**Reste** kauft **Wildmann,** Dragonerstr. 6. *

**Futterreste** kauft **Berufeld,** all. Art, Andreasstr. 62. *

**Schneidereinrichtg., alt u. neu,** gr. Ausw., bill., **Hinzmann,** Schmidtstr. 47.

**Rüg. u. Zuschneidet.,** Platt. u. Röcke alt u. neu, sow. Regale, Ladent. **Theiss, Kl. Andreasstraße 8.** *

Junger Schneider möchte sich auf Damenjacken einarbeiten. Offert. u. **W. S. 90** Postamt 61 zu richten.

**Schneiderlehrling**
sucht tüchtigen Großstück-Meister, hat bereits ¾ Jahr Hosen gelernt.
**Nadolle,** Kommandantenstr. 24.

**Erfahr. Zuschneider**
mit sicherem Schnitt sucht in fein. Herrenmaßgeschäft sofort oder später Stellung. Off. erb. unt. **Sch. M. 361** an **Rudolf Mosse, Schöneberg,** Hauptstr. 155.

Tcht. Reparaturschn. Gr. Frankfrt. 82, Gb.

Saub. Nockschn. i. H. v. Gr. Frankfrt. 74, p. l.

Rüst. u. Stepp. (Jac.) b. Elisabethstr. 2 III

Stepp., Futterm. Joseph, N. Königstr. 6 l.

Tücht. Stepp. v. Fischer, Chorinerstr. 16

J. Nockschn., N.-N., Voltmarkt. 28, v. l.

Stepp. Zimmermann, Liegmannstr. 19 v. l.

Stepper verl. Miete, Reibeldtr. 6, 1

J. Nockschn. a. H. Alte Jakobstr. 166, v. 3 l.

Tcht. Stepp. Just. Landsbergerstr. 85, H. 3 A

Rüst. b. v. Perin, Landsbergerstr. 85, H. v. 3

Gel. a. g. u. Jack., Jionsstr. 53, v. 1 l.

Jg. Nockschn. bl. Röfer Alte Jakobstr. 72, 1

T. Stepp. a. Herr.-Sach. Laub, Stenstr. 1

G. a. L.-Arb. a. W. Lauter, Rügenerstr. 14

Hdn., Futterm. Kallmann, N. Königstr. 5

T. Rüstelig. Donenbaum, Hirtenstr. 22, 2

Tücht. Handn. verl. Haar, Rückertstr. 6, 2

Step., Hdn. u. Mottef. Strasburg, St. 24, 2

T. Step., Herr.-Sach. Horst, N. Königstr. 6

Steppertn. H.-Sach. Horst, N. Königstr. 6

Handnähter. Gollnow Str. 11, 2 Tr. links

Stepper. Gollnow Str. 11, 2 Tr. links

Handnähterin. Gollnow Str. 11, 2 Tr. l.

J. Sch. i. H. Brunkow, Schwarzkopfstr. 5

J. Schn. verl. Herbert, Samariterstr. 33

Schn. a. Ulst. v. Mudachstr. 56, Quera, II

Hosenschn., St. o. W., Gartenstr. 95, Vinder

1 Sch. G. b. U. A. Springstubbe, Gipsst. 18

Gef., Ulst., Pal., Prödel, Müllstr. Stolzestr. 38

G. a. U.-Pal. v. Patisdenstr. 21, H. 3 l.

T. H.-Sch. i. H. A. Brenhahn, Caliwisstr. 15, 1

Schn. a. U.-P., Rüg., Schliemannstr. 11, p. 4

G. U. Ulst., St. W., Buchholz, Uhdenerstr. 21

Handn. v. Kojiner, Winsstr. 31, v. IV

Gef. a. Lg.-S. v. Kojiner, Winsstr. 31, IV

Hdn. H. St. v. Heidenfeldt, 13, v. 4 l.*

Rüglerl. 1. Kr., bl. Kattus, Gollnowstr. 34

Handnähl. 1. Kr., bl. Kattus, Gollnowstr. 34

**Bügler,** der auch steppt, 30 M. **Sommerfeld,** Tilsiterstr. 45.

**Tüchtiger Stepper** verlangt
**Kranz,** Manteuffelstr. 66.

**Tücht. Taschenschneider** verl. **Wilter,** Behrenstr. 30. Meldungen 9 Uhr ab.

T. Stepper u. Taschenmacher verl. **Liemann,** Linienstr. 244, 5 Tr.

1. Stepper, Bügler, Handnähterin verlangt Danzigerstraße 85, II.

Gef. a. Lg.-Jack. u. Pal. u. Repart. **Marstiusstr. 19, Laden.**

Tücht. Schneid. a. W. Lager-Jack. baud. Beschäftigung v. **Kalpen,** Voigtstr. 25, I

Schneidergef. a. Knaben u. Burschenfachen b. **Hahn,** Rüdigerstr. 94, I.

Schneidergesellen auf Joppen verl. **Noack,** Mainzerstr. 21.

Tücht. Tagschneider verl. **Rufinek,** Mittelstr. 50, H. 4.

Tücht. Stepperin im Hause verlangt **Schulz,** Linienstr. 216, vorn 4 links.

Jungen Schneidera. Woche n. Kost b. **Krüger,** Pankow, Mühlenstr. 47a

Schneider auf Herren und Damen, Halensee, Joachim-Friedrichstr. 49.

Nähen-Schneid., St. od. W., verlgt. **Bleck,** Hochmeisterstr. 21, v. II.

Gef. a. bef. G. J. Handloch. verlgt. **Marczak,** Diedenhofenerstr. 9.

Gef. a. Lager b. Lohn v. **Zydower,** Marienburgerstr. 32, IV.

Rock- u. Hosenschn. a. H., T. 2b, v. Besellschaftsstr. 103. II l.

**Gesellen Damen-Jack. Christburgerstraße 30, Russe.**

Jung. Schneid. zum Bügeln verl. **Rücke,** Kottbuserdamm 38.

Tücht. Gef. a. g. U.-Jackets (Stück) verl. **Schulz,** Lutzingstr. 41, I Tr.

Jg. Schneider a. W. verl. **Paul,** Schlesischstr. 21, Quergeb. III.

Tüchtigen **Bügler** verl.
**Schlüter,** Lausitzerstr. 45.

**Bügler,**
der steppt. **Demkert,** Grünauerstr. 20.

**Jungschneider** verlangt
**Seidler, Rixdorf,** Weisserstr. 58.

Gef. a. bessere L.-Röcke, St., verl. **Rucinski,** Postagstr. 23, v. II.

Nur tücht. Taschenmach. b. hoh. Lohn **Pfennig,** Kl. Alexanderstr. 9-11.

**Handnäherin Herrenjacketts** verl. **Kallmann,** Neue Königstr. 30.

Tücht. Taschen- u. Futtermach. bl. **Politzer,** Hirtenstr. 20, Hof I.

Stepp., Bind., Handn., I. Kräfte, verl. **Modiel,** Hirtenstr. 20, III.

Stepp. 1. Kr., Taschenm., Handn. b. h. v. **Tasselkraut,** N. Königstr. 6, Hof IV

Tücht. Gef. auf gute Lng.-Pal. verl. **Smukalla,** Linienstr. 244, I.

Stepper auf Lodenjacken verlangt **Hintze,** Wilhelm Stolzestr. 28.

Gesell. a. St. o. W. für Lg.-Pal. v. b. **Schulz,** Prenzlauer Allee 209, Stff. I

Tücht. Schneider a. b. Jackets auf dauernde Beschäft. verlgt. **Steinke,** Grevinstr. 6, an der Badstr.

**Gesellen** auf gute Lager-**Paletots** und **Ulster** verlangt **Mielitz,** Zehdenickerstr. 29, II.

**Tüchtigen Stepper** (Schneider) auf gute Damen-Gestüme verlangt
**Podewski,** Müllerstr. 10, 4 Tr.

Jüng., flotten Schneider, gute Knabenpaletots, verl. **Wesolowski,** Jonsdorferstr. 49, I.

**Gute Rock- u. Paletotschneid.** verl. b. **Schlesinger,** Rosenthalerstr. 2.

**Gut. Hosenschneid.** a. d. H. verlangt **Köthenerstr. 7.**

**Bügler**
auf Knabenjacken, der steppt, verlangt **Schönhauser** Allee 80.

**Tüchtigen Bügler,** Schneider, gute Damenpaletots.
**Wolff,** Jionsstrstr. 38

**Tücht. Schneider,**
gute Kundenarb., der alles macht, vl. Eismarckstr. 21, Laden.

**Sauberen Zuschneider** verlangt
**Joh. Steinberg**
Neustädt. Kirchstr. 15.

**Junge Schneider** auf beff. Damenjacketts, auch anlernen, verlangt
**Bienert,** Gumpbhausenstr. 5.

**Rockarbeiter** verl., Tarif 1b.
**Schmilgeit,** Kodstr. 5, II.

Tücht. ersten **Bügler** verlangt
**Vielgezogen,** Ackerstr. 171.
Meldung 8 Uhr.

Junge tücht. Schneidergef., dauernde Beschäftigung, Wochenlohn.
**Gebr. Zucker,** Müllerstr. 20.

Gesellen auf Woche, Logis u. Kost. **Reinickendorf,** Waldberestr. 1.

**Schneidergesellen** auf Jackets und Pal., Lager, hoher Lohn, dauernde Besch. **Hofmann,** Kuglerstr. 13, 1.

**Bügler**
Kammgarns-Knabensachen.
**Levy & Zweig,** Andreasbof.

Schneidergesellen zum Bügeln und Steppen auf Damenmäntel verlangt
**Brehmer,** Mattenstr. 1, II.

**Junger Schneider** verlangt.
**Wollmann,** Marburgerstr. 7, Rüh. Zoologischer Garten.

Bügler auf Steppöfen, der auch einrichten kann.
**Gärtner,** Michaelkirchplatz 20.

**Stepper,** die freihändig abstreppen u. Aermel einnähen, bei hohem Lohn, dauernde Beschäftigung sucht
**Manasse,** Gr. Frankfurterstr. 60.

Bügler auf gute Mädchenjacken, nur bester, ruhiger Arbeiter, verlangt
**Bücker,**
Schulzendorferstraße 25, barterre.

**Schneider,** der alles macht, ganze Jahr Beschäftigung, verlangt sofort
**Hebestreit,**
**Ober-Schöneweide,** Rathenauftr. 51

**Stepper** auf Jackets und Paletots finden dauernde und lohnende Beschäftigung.
**Fei & Noack,**
Warschauerstr. 39/40.

**Tüchtigen Tagschneider**
im Hause verlangt
**Versandhaus Germania,**
Unter den Linden 21.

**Saccoschneider**
a. d. H., verlangt
**L. Fischer,**
Unter den Linden 47 I.

**Tüchtige Zuschneider,**
welche bereits Sports-Sachen geschnitten haben, werden verlangt.
**Leopold Pinn,** Dircksenstr. 43/44.

Auf Werkstatt
**tüchtige Besatzschneider**
auf **Offizier-Uniformen** gesucht von
**Eduard Kühne,**
**Friedrichstraße 72, I.**

**Tüchtiger Kleinstückarbeiter**
sofort gesucht. Reife vergütet. Schriftliche Anmeldungen.
**Warenhaus A. L. Meyer,**
**Dömitz a. E.**

**Jacket- u. Paletotschneid.**
finden dauernd Arbeit bei
**Bruck u. Löwenstein,**
**Königstr. 9/10.**

**Sacco-Schneider,**
**I. Tarif,**
finden dauernde Beschäftigung bei
**Hugo Herrmann & Co.,**
Spandauerstraße 78—80, Hof III.
Vormittags bis 11 Uhr. *

**Jacket-Schneider**
für prima Lagerschaden finden dauernde Beschäftigung.
**Hopp & Kurzweg,**
Neue Friedrichstr. 38/40. *

**Schneider**
auf Jackets 3—8 M., Gehrücke und Smokings 6—10 M., Paletots 7—10 M. von allem reinwollenen Gouf.-Gesch. gef. Das ganze Jahr Beschäftigung. Off. gef. unt. **Sch. L. 360** an **Rudolf Mosse, Königstr. 56.**

**Zuschneider**
auf feinste Damenjackenkleider suchen
**Siedrung & Belgard**
Bellevuestr. 6a.

**Westenschneider,**
Tarif Ia. a. d. H. Offerten unter **C. H. 7624** an **Rudolf Mosse, Berlin,** Schiffbauerdamm 1.

## Betriebswerkstatt.

Tüchtigen Stepper auf Jacketts und Paletots verlangt
**Bernward Leineweber,**
Kölnischer Fischmarkt 6.

## Schuhmacher

Reelle Besohlanstalt zu verkaufen. **Rüdersdorferstr. 61.**

**Schäftestepperin** sucht Beschäftig. a. halbe Tage. **Grunst,** Elisabethufer 11.

**Besohlanstalt** ist wegen Familienzwist sofort zu verkaufen. **Wilhelm Stolzestr. 39.**

**Schuhmachermeister** sucht Sohlen und Flecke mitzumachen. Offerten unter P. L. Postamt N. 20.

Gt. **Schuhgeschäft** mit Reparaturwerkstatt sehr billig zu verkaufen. W. 1000. Postamt 2. Pankmerstdorf.

**Schuhmacherei** oder Einrichtung zu verkaufen. Wilmersdorf, Mainzerallee 26.

2 Schuhm. Gef. v. Kurbusch, Gerichtstr. 5
Schuhmacher verlangt Kantestr. 22
Schuhmacher, Ausbilfe Bouchéstr. 79
Schuhm. a. Woche m. Kost Zimmerstr. 27
66. T. Arb. a. d. H. Brunn, Wesselstr. 4
Schuhmacher verl. Kottbuser Ufer 64
J. Schuhm. v. bet. Nigdorf, Hohrechtstr. 2
Schuhmach. verl. Wilhelm-Stolzestr. 2
J. Schuhmacher verl. Malmöerstr. 15
Schuhmacher v. Ausbilfe Alexanderstr. 9
Schuhm. verl. Ostzgwsch. Koburgerstr. 3
Schuhm. v. Reichschläger, Michaelkirchstr. 8
Futterschneider verl. Palisadenstr. 21
Gef. a. Schl. bl. Friedrichstr. 34, v. 3
Schuhmacher verlangt Gräfestraße 33
Futterschneider verl. Palisadenstr. 21
Gebdte Stepperin auf Lederreifschuhe verl. **Jacobs,** Krautstr. 52.

Stepperin, die etwas verricht., verl. a. Ballschuhe **Gdingerstr. 1.** 3 Trepp.

Kaltpolierer bl. **Paul Kurzmann,** Grüner Weg 109.

Tüchtig. Schuhm., mit Repar.-Maschine bewandert, verl. **Komstr. 60.**

Schuhmachergehil. verlangt Südende, Lichterfelderstr. 12a.

Tüchtt. Herr- u. Dam.-Arb. i. u. a. d. **Maturzeyski,** Liegenbergerstr. 41.

Schuhm., Schl. u. Neues, v. Sigismundstr. 11, dicht Potsdamer Br.

Schuhm., d. in mechanisch. Besohl-Anstalt gearbeit. hat, v. Blücherstr. 69.

Schuhmacher-Ausbilfe bl. **Lederthiel,** Simon-Dach-Str. 17.

Tcht Vorrichtern, w. auch Stepp. kann, bl. sof. Mainzer Str. 17, Tr., bl.

Tüchtigen Schuhmacher a. Repr. bl. **Korn,** Schöneberg, Stubenrauchstraße 12a.

**Erstklassig. Schuhmacher**
auf Damenarbeit mit Probeft. verlangt **Carl Stiller jr.,**
Leipzigerstr. 29.

Zur Leitung einer Lederhandlung wird ein zuverlässiger tüchtiger
**Schäftemacher**
gesucht. **R. Skaba, Berlin,** Jagowstr. 22.

Militärkreier, gesunder Schuhmacher wird zum Anlernen auf
**Zwickmaschine**
per sofort gesucht.
**Emil Pinner Nachf.,**
Mungestr. 22/24.

## Tischler

**Hobelbänke,** Schraubböcke, Zwingen, Knechte, spottbill. **Otto,** Palisadenstr. 77a

Möbelgeschäft kauft jeden Posten Möbel. Postamt 24. **F. B. 777.**

**Halbe Kasten** auf. d. Hause verzieht Pianofabrik, Warschauerstr. 70, part.

1 unterhaltene Hobelbank zu verl. **Blumenstr. 38.** Quergebäude 4 Tr.

**Aeltere Genossenschaft**
f. Speise u. Herrenzimmer sucht tücht. Tischlais Erlatz Einkg. 2000. Off. **K. J. 390** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19**

Hobelmaschine, kombinierte, auf welcher man abrichten, Dicken hobeln, fräsen, bohren und schlitzen kann, verkauft **Pianofabrik Wahren,** Frankfurter Allee 47.

**10 gebrauchte Hobelbänke** mit Werkzeug, Preisangabe, kauft. Off. **80. 591 Rudolf Mosse,** Wilmersdr. 1—6.

**Junger, intelligenter Mann,** 19 Jahre alt, gelernter **Möbeltischler,** sucht **Stellung** irgendwelcher Art. Off. unter **J. R. 1118** bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**Hobelbänke,**
**Bildhauerbänke, Werkzeuge, Schraubböcke, Schraubtischchte, Schraubzwingen** billig.
**Stellmann, Mariannenstr. 32.** *

Umbaumacher, Nigdorf, Reuterplatz 9
Umleimer verl. Reichenbergerstr. 57
Umleimer, Pianofabr., Liegnitzerstr. 15
Frontenbol. u. Reichenbergerstr. 50, 2
Kastenfertigpolier. v. Elisabethufer 11
Tischl. a. Kundenarb. v. Krausenstr. 61
Vorz. u. Ausp. v. Nigdorf, Berlinerstr. 89
Tischl. a. Kundenarb., v. b. Hohlstr. 6
Tischler verlangt Dessauerstr. 34.
Mich.-Arb. f. mil. Mich. Borhagenstr. 31a
Gef. a. Schr. u. Bert. v. Gothenstr. 3, 1
Sorgfältiger verlangt Kraustr. 50.
Gef. a. Kundenarb. verl. Schmidtstr. 9
Frontenaufputzer v. Adalbertstr. 7, Eff. 22.
Polier a. Stühle v. Fehrbellinerstr. 49
Tücht. Zusammensetzer u. Umleimer verl. **Nieber,** Alexanderstr. 22.

Tischler a. Ladeneinrichtung, aber nur solche. **Schalin,** Neue Königstr. 11.

Gef. a. Schlafs., Schränke. **Naujock,** Wrangelstr. 28, 8—9.

Jüngeren Kundentischler verl. Tischlerei Teltowerstr. 16, Portal 6, part.

Tischler auf Kleiderschränke verl. **Weber,** Fehrbellinerstr. 45.

Tischler auf Polstergestelle verl. **Scharff,** Grolmanstr. 34, 2. Qgbd. 11.

Tücht. Tischler, Ladeneinrichtg., Kund.-Arb. verl. Roßstraße 8.

Tischler für Spältische verlangt **F. Müseler,** Neuenburgerstr. 24.

Zusammensetzer verl. **Bell & Co.,** Pianofabrik, Andreasstr. 32.

**Fertigmacher** verl. Weißenseer, Berliner Allee 44.

Geselles auf Ladeneinrichtung. **Goldgruber,** Oranienstr. 188

Zusammensetzer verlangt **Jaschinsky,** Boucháestr. 37.

Tüchtigen Zusammensetzer verlangt **Kenz,** Kölnisches Ufer 57.

**Perfekten Tischler** auf Spältische und **perfekten Maschinenarbeiter. Mosel,** Stallschreiberstr. 101.

Tüchtige Möbeltischler verlangt **J. Seeger,** Kochstr. 5.

**Ausarbeiter,** welcher stimmen und intonieren kann, findet dauernde Stellung. Off. **N. N. 8** Postamt 34.

**Polierer**
auf halbe Kasten verlangt **Pianofabrik,** Warschauerstr. 70, parterre.

**Tchtg.** 2 Maschinenarbeiter dauernd verlangt. Wochenlohn 30.— Mk. **Pianofortefabrik,** Memelerstr. 31.

**Tischler** auf Kachelmöbel selbstständigen, perfekten verlangt **Ruppel,** Brunnenstr. 102.

**Tücht. Spielraumhobler**
a. Klaviaturen bei. Diessendachstr. 36.

Tüchtigen Möbelbeizer, der selbst beizt, sucht für dauernd
**Hertzig u. Baumann,**
Weißenseer, Streuitzer. 12/13.

**Arbeiter f. Grundieren**
und Schleifen von Holzkästen verl. **Dedering,** Adalbertstr. 60/61. *

**Tücht. Fertigpolierer**
sofort verlangt **Pianofabrik Pantow,** Uckermarkstr. 176.

**Tüchtig. Zusammensetzer**
auf Unterdämpfer verlangen
**Ad. Lehmann & Co.,**
**Lichtenberg,** Müllenbadstr. 49. *

**Wegen Streit und Lohndifferenzen sind gesperrt:**
Tischlerei **Böhnisch & Co.,** Fruchtstraße 35.
Knopffabrik **Koal & Thiemann,** Nigdorf, Pflugerstraße.
Pianofabrik **Heiter & Winkelmann,** in Braunschweig.
Das **Berliner Arbeitsnachweismittelungsbureau des gelben „Handwerkerschutzverbandes".**
**Die Ortsverwaltung Berlin des Deutschen Holzarbeiterverbandes.**

**Bezieher Ausarbeiter**
verl. **Bogs & Voigt,** Warschauerstraße 70.

## Zigarrenmacher

**Heinrich Franck**
Tel.: Amt III. 4352. **Brunnenstrasse 22.** 8 bis 7 Uhr geöffnet.
**4 Partien – 246 Ballen – Java direkt in Einschreibung vom 16. 12. neu gekauft!**
**Horrend günstige Offerten in Umblatt, Aufarbeiter und Einlage.**
**Besichtigen Sie meine grosse Auswahl.**

**Carl Roland, Kottbuserstr. 4.**
**Sumatra, mittelbr. M. 2**
**dto. ganz hell „ 4**
Java-Anlauf, leichtblattig meist Umblatt . . . M. 1.35

**W. Hermann Müller**
**Berlin, Magazinstr. 14**
**Sumatra 6694**
à 2,50 verzollt.
II. Länge Vollblatt
feiner Brand,
schöne Mittelfarbe.

**Hermeking & Boy**
**Berlin, Brunnenstr. 183,**
**Sumatra-Decke**
à 3,00 verzollt
I. Sortierung, Stückblatt, große Deckfaik, feiner Brand.
**Sumatra-Kehrdecke**
à 2,30 verzollt,
III. Länge Vollblatt, feiner Brand, fahle Farben. *

**Freie Vereinigung der Möbelpolierer.**
Der Arbeitsnachweis befindet sich **Lübauerstr. 47** bei **Paranke** Amt VII, 1069. Zahlabend jeden Sonnabend 8—10 Uhr. **Der Vorstand.** *

J. Wickelm. b. Nigdorf, Wissmannstr. 22/8
Wicklm. b. Grove, Christianiastr. 136
2 Wickl., 4000, b. Gaudlitzstr. 25, 1 Tr.
Rollerin verlangt Gärtelstraße 12
Wickelmacherin, Rüdersdorferstr. 53*
Wicklm., halbe Tg., Georgenkirchstr. 66
Wickelmacherin, 3000, bel. Koerger, Neckermünderstr. 4 verl. Stolpischestr.

## Lehrlinge

Tischlerlehrl. verl. Manteuffelstr. 30, II
**Dreherichlirna** sofort gesucht. **Wolf,** Oranienstr. 2a.

**Lehrling** auf Pianos, der schon in der Branche tätig war **Nigdorf,** Reuterpl. 2

**Fraiserlehrling**
verlangt **Klug,**
Warschauerstr. 13.

## Gesuchte Stellen

**Suche z. 1. 4. 11.** bessere, im kleinen Hause, Verwaltung. Off. **S. O. 590 Rudolf Mosse,** Wilmersdr. 1/6.

Anzeigen-Annahme in allen Filialen d. Berl. Volks-Zeitung u. des Berl. Tagebl.

# Kleine Anzeigen

Das fette Ueberschriftswort 10 Pfennig, jedes weitere Wort kostet 6 Pfennig.

## Unterricht

**Klavierkursus.**
Erwachsenen Schnellmethode, Monatspreis 3,00, Klavierüben frei. 20 Klaviere. Musikakademie Oranienstraße 147, Morinplatz, Unionstheater. *

**Gründlichen**
Klavier-Violinunterricht. 3,00 monatlich, erteilt Capellmeister Buffe, Große Frankfurterstraße 146.

**Klavierschule,**
Violinschule, Mandolinenschule, Freiüben. Auskunftsstraße 46, Rhedes. *

**Fahrschulfährerschule!**
Einzige, amtlich geprüfte Lehranstalt. Sämtliche Fahrschulsysteme zur Ausbildung vorhanden. Alte Zentralübungsplätze. Tageskurse, Abendkurse. (Unentgeltlicher Stellennachweis). „Bärkrier", Werkmeister, Tempelherrenstraße 12 (Hallesches Tor.) *

## Technisches

**Patentanwalt**
E. Wessel, Gitschinerstraße 94a. *

## Vermischte Anzeigen

**Rechtsauskunftei!!!**
Kolossale Erfolge!! Gnadengesuchen! Strafsachen! Zahlungsbefehle! Stellungsgesuche! Alimente — Ehesachen! Bittbriefe!! Gewissenhafte Bearbeitung! Auch Sonntags!!! Wildbadgn. Winsstraße 27. *

**Rechtsbureau.**
Nigdorf, Johann Huß-Straße 8. *

**Bücherrevisor**
Schneider, Rosenheimerstraße 30 VI. 1494. Facharbeiten. Monatsbuchführung. Bilanzen. *

**Steuerberatungen,**
Rechtssachen jeglicher Art werden sachgemäß durch erfahrenen Juristen bearbeitet. Rechtsbüro „Selbstschutz", Nigdorf, Flaksr. 1, III. Telephon 704. *

**Gelddarlehen**
gibt an jedermann schnell, diskret, reell, auch außerhalb Bank-Commission. Auguststraße 139 (Stettiner Bahnhof). Rückporto.

**Darlehen,**
schnell, diskret sicheren Leuten jeden Standes. Ratenzahlung gestattet. Schriftliche Anfragen. Selbstgeber. Schwedtheim, Berlin 301, Oldenburgerstraße 33. *

**Darlehen**
vergibt Geldgeber diskret. Tiergartenstraße 40. Ratenzahlung. *

**Privatdarlehn**
jedermann (auch außerhalb), Klonus, Landsberguerstraße 42. (Auch Damen).

**Geld**
jedermann (auch Damen), solvente Auskunftung. Wegener, Rosenthalerstraße 6.

**Portierstelle**
suchen junge Leute (Tischler) zum 1. 3. oder 1. 4. in Friedenau, auch nähe Bannsteinbahn. Nitsch, Friedenau, Schwabacherstraße 14.

**Waschanstalt**
Polze, Köpenick, Lindenstraße 1 b, reellst Lohnwäsche, Weißwäsche, vier Handbücher 0,10. Abholung täglich. *

**Küchenmöbel**
streicht Schmidt, Stolpischestraße 32. *

**! Krawattenlernen!**
„Heimarbeit." Wochenverdienst bis 30,00. Greifswalderstraße 198. *

**Heirat!**
Wünsche Bekanntschaft jungen Mädchens dunkel. Postlagernd „125 Postamt 34.

**Erfolgreichste**
Massagekuren (Damen) vertrauensvoll ohne Berufsstörung, solide Preise. Frau Domann, ärztlich geprüft, auch Sonntags). Stralauer Platz 19, vorn 1 Treppe, Ecke Koppenstraße, Schlesischer Bahnhof.

**Frauen**
kaufen sämtliche hygienischen Bedarfsartikel, Ausspülapparate, Mutterspritzen, Irrigatoren usw. bei Frau Wuckert, Berlin I, Andreasstraße 78. (Neueste Preisliste gratis.) *

**Epilepsie,**
Krämpfe, Bettnässen, Prospekt gratis. Verlag Wannice, Otto-Erich-Straße 2.

**Syphilistropfen**
Gratisprobe. „Medizindrogerie" Herrmann, Lothringerstraße zweiundsechzig.

**Polypenmittel**
„Radikal" ohne Operation. Medizindrogerie „Herrmann", Lothringerstraße zweiundsechzig.

**Gesichtspickel,**
Mitesser, unreinen Teint beseitigt schnell sicher Ambrosicreme, 1,50, Reformseife 0,50. Erfolg garantiert! Versanddrogerie Arkell, Nigdorf, Reuterstraße 43. *

## Verkäufe

**Hermannplatz**
6. Allerbilligste Pfänderverkäufe! Winterpaletots! Jackettanzüge! Gebrauchsanzüge! Herrenhosen! Peiskolas! Extrabilliger Bettenverkauf! Vermietungsbett! Brautbetten! Autsteuerlachen! Wäscheauswahl! Gardinenauswahl! Teppichauswahl! Steppdecken! Plüschtischdecken! Taschenuhren! Wanduhren! Kettenauswahl! Ringauswahl! Schmuckfachen! „Großberlins allerbilligster Waarenverkauf! Im Blandeisbaus Hermannplatz *
Auch Sonntags geöffnet.

**Steppdecken,**
spottbillig, Fabrik, Große Frankfurterstraße 50/51. *

**Teppiche,**
Farbenfehler, Gelegenheitskauf, Fabriklager Pauerhof, Große Frankfurterstraße 9, Kurseingang. Abonnenten sechs Prozent, Sonntags geöffnet. *

**Gardinenhaus,**
Große Frankfurter Straße 9, Flureingang. *

**Steppdecken**
billigst. Fabrik, gesunder Große Frankfurter Straße 9, Flureingang. *

**Linoleumreste,**
Linoleumläufer, Kokosläufer, Tapeten, Borten, Gelegenheitspolsten spottbillig. Kirstein, Schützenstraße 6a. *

**Winterpaletot,**
gut erhalten, billig zu verkaufen. Stolzenfelsweg, Luisenstraße 18. Hof rechts 1.

**Maskenkostüme**
verkauft Hannig, Alexandrinenstraße 64.

**Damenpaletot,**
neu, Kundin gefunden, verkauft Schneidermeister, Ritterstraße 112, 1.

**Piano**
180.00 (mietsweise), Escher, Große Frankfurterstraße 72. *

**Pianoausverkauf.**
Schleuniger Rest-Ausverkauf billig. Ziw. Sommer, Kurzestraße 19. *

**Schirmreparatur!**
Reichhaltiges Schirmlager! Spazierstöcke! Konkurrenzlose Preise. „Lerche", Alte Jakobstraße 57/59. *

**Ruhpaumpiano,**
fast neu, plötzlichen Verzugshalber spottbillig, fünfjährige Garantie, nur an Private. Mahler, Bergmannstraße 21.

**Flügel,**
kleinen, fast neu, verkaufe billigst, wirkliche Gelegenheit. Potsdamer Straße 109, Knabe. *

**Pianino**
(Diese 200), vorzüglich erhalten, sofort ganz billig zu verkaufen. Französischstraße 15, 1 gerodeau.

**Pianino**
von Bechstein billig verkäuflich. Bülowstraße 47, vorn hochparterre links.

**Pianos!!**
gebrauchte 250.00, 380.00. — Neue sämtliche Preislagen billigst! (Allergünstigste Zahlungsweise.) Pianofabrik „Hansen", Blücherplatz 2. *

**!! Pianos !!**
150,02, 200,00 (Teilzahlung, Miete), direkt beim Klaviermacher. Scherer, Chausseestraße 105. *

**Zither,**
unterlegbare Noten, goldene Damenuhr, Briefstaubchen, zahme, Kanarienroller verkauft Mastiankea, Linienstraße 196, IV.

**Sprechmaschinen.**
Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer (auch einzeln). Man verlange Preisliste. Hoppe, Lothringerstraße 40 und Steglitz, Schloßstraße 116. *

**Phonograph,**
33 Walzen, 15 Mark, verkauft Pawleck, Samaritersstraße 21.

**Musikwerk,**
prachtvolles, 34 Platten, spottbillig. Menting, Badstraße 28, Quergeb. III.

**Grammophon**
billig zu verkaufen. Müller, Schiedeiner Straße 41.

**Adler-Herrenrad**
wegen schneller Abreise verkaufe annehmbaren Preis. Rigaer Straße 2, vorn I, geradezu. Sprechzeit ganzen Tag.

**Litfaßsäulen**
Nähmaschinen ohne Anzahlung, gebrauchte spottbillig. Stalitzerstraße 99, Warschauerstraße 67. *

**Singermaschine**
15,00, tadellos, Reichardt, Landsbergerstraße 12. *

**Wheeler-Wilson-**
Maschine verkauft billig Hünerbein, Wilhelm Stolzestr. 16, Quergebäude.

**Büsten 1.20**
Schneiderplatten, Rollständer, Büsten-Industrie Weinbergsweg 7. *

**Schneiderplatten!**
Büsten! Neue, gebrauchte. Eisenbahnstraße 6. *

**Sägespäne,**
30 Transport-Kohlenkasten, ein Break, gut erhalten, verkauft Planuter 82-83 Holzschneiderei.

**Drehrollen.**
Tischte, Waschmaschinen 2. Waschmaschinen, Wäschemangel, Wringmaschinen, Messerputz-, Reibmaschinen, Brotmaschinen, Drehrollen - Fabrik, Wohnmanstr. 2. Erste größte Spezialfabrik Berlins mit elektrischem Betrieb. (Teilzahlung gestattet.) *

**Berliner Adreßbücher 1910,**
großer Posten, gut erhalten, auch einzelne abzugeben. Näheres beim Portier, Jerusalemerstraße 46/49. *

**! Ladeneinrichtung!**
jeder Art, alt, neu billigst. Eisenbahnstraße 6. *

**Konfektionsbänken!**
Schneiderplatten! Ladeneinrichtungen! spottbillig. Aebstland, Brunnenstr. 195. *

**Maschinen**
und Werkzeuge aller Art für Schlosser, Schmiede, Klempner, Tischler, Buchbinder, Buchdrucker, Transmission, Rennscheiben, alles gebraucht, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen, Freudenheim, Liegmannstr. 19. *

**Feloschmiede,**
fast neu, sowie verschiedene Werkzeuge billig abzugeben bei Zimmbauer, Stallschreiberstraße 10.

**Ladeneinrichtung**
sofort verkäuflich. Jacobs, O. 24, Edelingstraße 4.

**Schubkleider.**
Sportwagen verkauft billig Carl Braun, Nigdorf, Hobrechtstraße 2.

**Wandschränkchen,**
Nußbaum, passend für Zigarren, Hausapotheke, Gesangvereine, Lotterie, Sparvereine, verkauft Lapenske, Warschauerstraße 71.

**Kinderbettstelle**
7.— Andreasstraße 53. *

**Wetterrouleaux,**
gebrauchte, Lade, Winterfachen einmotten, verkauft billig Portier, Hafenheide 17.

**Kinderschlitten,**
kleines Wäschepolsterbad, Nußbaum, verkauft Marquardt, Friedenstraße 92, vorn III.

**Gelegenheit!**
Kopien der Berliner National-Galerie. Tödtmann, Fürstenbergerstraße 1.

**Hygienische**
Badeeinrichtung, ganz neu, umständeholber verkauft billig Fenster, Langestraße 81.

**Gasbügelapparat,**
Verbindungsrohr, Wandarm mit Lyra verkauft Jank, Kottbuserstraße 10a.

**Gebrauchter**
Gasofen und Schlauch billig zu verkaufen Hohenzollernplatz 7, Schrader.

**Sommerlaube,**
stabil gebaut, gut erhalten, wegen Raummangel billig zu verkaufen. Dove, Brunnenstraße 154.

**Kanarienhähne,**
Weibchen, verkauft billig Diedrich, Pflugerdorf, Augustastraße 34, Gartenhaus.

**Kanarienvögel,**
aufgabehalber 8 Hähne, 4 Weibchen für 60 Mark, auch einzeln. Brasse, Prinzenstraße 47.

## Möbel

**Sofa,**
wie neu, 29.00, Plüschsofa 38.00, Bettstelle mit Matratze 18.00, Kleiderspind 15.00 verkauft Fuchs, Palisadenstraße 33. *

**Hochherrschaftliche**
Wohnungseinrichtung, mehrere wunderbare Spielzimmer, hochelegante Herrenzimmer, entzückende Schlafzimmer, prachtvolle Salons, Fremdenzimmer, elegante Küchen, Ledersophas, Klubsessel, echte Teppiche, Dekorationen, dieses mehr, sehr billig. Verpackung, Transport frei. Hutschneider, Marburgerstraße 9 (Zoologischer Garten).

**Gebrauchte**
Möbel billig zu verkaufen Schönstedtstraße 13, im Laden.

**Möbel,**
große Auswahl, nur Gelegenheitskäufe, komplette Kücheneinrichtungen 45,00, Wohnungseinrichtungen 158,00, Plüschsophas 48,00. Kamering, Möbelspeicher, Kastanienallee 56. Ecke Weinbergsweg. *

**Chaiselongue**
12. Schulentumeau 30, Bauerbettst 4 Waldemarstraße 58, Kavan.

**Mahagoni-Buffets!!!**
Ankleideschränke, Vertikows, Trumeaus, Bettstellen, Waschkomoden, Nachttische, Stühle, Tische bis 30% billiger während meines Inventurverkaufs bis zum 15. Februar cr. Günstigste Kaufgelegenheit! Sofas, Umbauten, Garnituren, Chaiselongues, enorm billig. Möbel- und Polsterwarenfabrik M. Hirschowitz, Stallschreiberstraße 25, an der Hochbahn.

**Kleiderspind**
und Waschtoilette billig zu verkaufen. Conrad, Jakobikirchstraße 10. *

**Schrank,**
Vertikow, Bettstelle verkauft Putbuser Straße 17, vorn 2 Treppen rechts.

## Geschäfts-Verkäufe

**Lokal,**
gut eingeführt, verkauft billig Kopka, Roßstraße 9/10, Kohlenplatz.

**Eckrestaurant,**
2 Kegelbahnen, krankheitshalber verkäuflich. Kaul, Nigdorf, Flaksstraße 1.

**Milchgeschäft**
sofort verkäuflich. 70 bis 80 Liter täglich. Neumann, Solmsstraße 23.

**Friseurladen,**
gutgehend, Miete 50, spottbillig sofort verkäuflich, Laufgegend, Richthofenstraße 9.

## Kaufgesuche

**Verkaufszentrale**
Alfer & Co., Kostlerstraße 53, Fernsprecher II. 7623, verkaufen schnellstens diskret und bar Geschäfte, Grundstücke 2c. Werkstätte sofort anmelden, Vermittelschuß unverbindlich. Provision nach Verkauf.

**Gebisse**
in Kautschuk und Gold, pro Zahn bis 50 Pfennig und Platin Gramm 4.75 zahlt Blumenreich, Brunnenstraße 196. Rosenthaler Tor.

**Zahngebisse,**
Zahn bis 50 Pfennige, Goldsachen, Pfandscheine, Altertümer, höchstzahlend Kohn, Neue Königstraße 76. *

**Goldschmelzerei!**
Silberschmelzerei! Platinaabhülle, Zahngebisse, Cuxeschiffer, Bunkschiff, sämtliche Metalle höchstzahlend, „Riesen", Köpenickestraße 20a, gegenüber Mantenfelstraße.

**Ausrangierte**
Herrenanzüge kauft Höchstzahlender. Dubl, Metzerstraße 19. Kommewäbeall.

**Antiquitäten!**
Altbaudem altertümliche Bilder, Porzellansachen, Zinnsachen, Kunstsachen kauft Allemstein, Georgenkirchstraße 5.*

**Maschinen**
kauft A. Zimmhäuser, Stallschreiberstraße 10.

**Badewanne,**
gebrauchte, kauft Luisenufer 46, Klempnerei. Preisangabe erbeten.

**Kaufe**
auterhaltene Badewanne für größeres Kind. Nitsche, Thoerstraße 6.

**Kinderwagen**
zum Liefern kauft Kalpen, Voigtstraße 25, 1.

**Kinderbettstelle,**
eiserne, zu kaufen gesucht. Preisofferten. Schicht, Prinzenallee 59.

**Haare,**
ausgekämmte, kauft zu hohen Preisen Moritz, Fehrbellinerstraße 26.

## Vermietungen

**Zum Friseurgeschäft**
geeigneter Laden, Alexandrinenstraße 134, am Halleschen Tor, sofort oder 1. April. *

**Keller,**
wurde zirka 30 Jahre Schuhmacherei betrieben, gute Kundschaft, zum 1. 4. wegen Todesfalls zu vermieten. Solmsstraße 29, Eckbaus. *

**Kino,**
auch für andere Zwecke vermietbar. Krummestraße 3.

**Mehl-**
und Vorkostladen mit Wohnung, zwei Stuben, Küche, Remise, Stallung. Reinickendorf, Gesellschaftsstraße 34, 1. Wirt.

**Friseur**
kann sein Glück machen durch Mietung eines Ladens in bevölkerter Gegend: Neue Hochstraße 32—34.

**Freundliche**
Kleinwohnungen billig. Wöhlischestraße 36. Stadtbahn-Hochbahnstrecke.*

**Beautpaare,**
lauber renovierte Hofwohnung, eine Treppe, 22.50 Mark. Urbanstraße 106.

**Nigdorf.**
Schöne Wohnungen, 1—3 Zimmer, Bad, reichlich Zubehör, preiswert vermiethar. Reuter, Pannierstraße 10. *

**Zweizimmerwohnung,**
Gartenhaus, parterre, mit reichlichem Zubehör und Badegelegenheit sofort zu vermieten. Preis 28.00, Nigdorf, Kaiser Friedrichstraße 9. *

**Schöneberg,**
Leutheustraße 2, Zweizimmer-Wohnungen, Vorder- und Gartenhause zu vermieten.

**Vorderwohnung,**
große Stube und Küche, 25.50. Zionskirchstraße 33. Dewitz.

**Möbliertes**
Balkonzimmer, 15 Mark mit Kaffee, vermietet Walenicky, Kolonieestraße 43.

**Möblierte**
Schlafstelle, 9 Mark. Templinerstr. 11, Hof III. Schwarz.

**Schlafstelle**
Brunnenstraße 183, Seitenflügel II. Fr. Braun.

**Schönes**
möbliertes Zimmer, separater Eingang, im Zentrum, Roßstraße 32, I.

**Schlafstelle,**
bessere, Nähe Küstriner Platz, Februar gesucht. Dittrich, Grüner Weg 42, Jahn.

## Mietsgesuche

**Herr**
sucht möbliertes Zimmer, Gegend Moritzplatz, Spittelmarkt. Preisangabe. Offerten J. D. 1127 Rudolf Mosse, SW.

**Arbeitsraum,**
Wohnzimmer, Küche gesucht. Parterre. Offen. Bildhauer Weiske, Georgenkirchstraße 37.